



DRENSTEINFURT

Beim Herbstkonzert ging der MGV neue Wege – und Gaststar Angelika Milster begeisterte. SEITE 2



ALBERSLOH

Der erste Spatenstich für das neue Pfarrheim im Herzen des Wersedorfes ist gemacht. SEITE 6



SPORT

Die Fußballer der SG Sendenhorst treffen heute im Kreispokal-Viertelfinale auf die SG Telgte. SEITE 4

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 83 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: die ganze Zeit bedeckt und regnerisch, dazu windig und höchstens 7 Grad
Donnerstag: ähnlich ungemütlich wie gestern, keine Sonne in Sicht, dazu 7 Grad
Freitag: viele Wolken am Himmel, es soll aber trocken bleiben, bis 10 Grad



Baumschmuck: Bis Weihnachten ist ein bisschen Zeit. Dennoch präsentierten sich am Samstagmorgen die Bäume auf dem Parkplatz hinter der Bushaltestelle Teckelschlaue in Albersloh mit einem seltsamen Behang. Bei näherem Hingucken nahm der erstaunte Betrachter wahr, dass die Äste mit Fahrrädern „geschmückt“ waren. Eines hatte es sich sogar auf dem Glascontainer gemütlich gemacht. Der Kirchturm hat den Kraftakt beobachtet, schweigt sich aber über die näheren Umstände aus. Die Eigentümer der Leezen werden wohl weniger geschwiegen haben, als sie die Räder im Geist entdeckten und „pflücken“ mussten. Hoffentlich haben die Drahtesel bei der Aktion keinen Schaden genommen.

Text/Foto: Genz

Eine gute Gemeinschaft

Landwirte helfen sich gegenseitig bei der Ernte / Polizei warnt vor verschmutzten Straßen

Drensteinfurt • Schnell ein Blick zum Himmel – kein Regen in Sicht. Gute Bedingungen also, um den Körnermais zu ernten. Zufrieden steigt Landwirt Thomas Moddick auf seinen Traktor. Auf dem Weg zum Feld erzählt er, dass die Ernte in der heutigen Zeit nur noch an wenigen Tagen im Jahr erhöhten Stress für ihn und seine Familie bedeutet.

„Körperliche Arbeit ist aufgrund der Maschinen Geschichte. Wir müssen das Saatgut nicht mehr vier Wochen am Stück reinholen“, erklärt Moddick. Die großen Mährescher – neben einem dieser Boliden fährt Moddick gerade – nehmen es mit acht bis zehn Reihen Mais auf einmal auf. Langsam steuert er seinen Traktor neben dem Drescher her, der von dem Mitarbeiter eines Lohnunternehmens gefahren wird, und fängt in seinem Anhänger das Maismehl auf. „Wenn die Maschine die restlichen Tage des Jahres steht, rechnet sich für uns ein eigener Drescher nicht“, sagt der Landwirt.

Aber alleine kann er die Ernte trotz des technischen Fortschritts nicht stemmen. Zur Hilfe kommt noch ein Nachbar, und auch sein Vater Theo packt tatkräftig mit an. „Häufig gibt es hier in Drensteinfurt eine gute Gemeinschaft unter den Bauern, die sich dann gegenseitig helfen“, erzählt der Landwirt. Neben dem Abfahren der



Landwirt Thomas Moddick ist zufrieden mit der Ernte 2010. Im Moment wird der Mais vom Feld geholt. Foto: Timpe

Ernte wartet noch weitere Arbeit auf dem Hof. Das Maismehl muss mit einem Radlader festgefahren werden, damit es luftdicht unter einer Folie verpackt werden kann. Unter der Folie bilden sich

dann Säuren, die die Silage haltbar machen.

Da der Weg zum Feld über eine Straße führt, stellt Moddick noch Schilder für die anderen Verkehrsteilnehmer auf, um so vor der ver-

schmutzten Fahrbahn zu warnen. Falls der Weg zum Acker verschmutzt wird, ist es die Aufgabe des Landwirts, die Straße mit Hilfe von Besen und Radlader zu reinigen. „Im Moment ist die Lage in Sachen ‚Bauernglatt-eis‘ noch entspannt“, erklärt der Pressesprecher der Polizei Warendorf, Martin Schnafel. Lediglich einen Unfall habe es im Kreis Warendorf in der vergangenen Woche aufgrund verschmutzter Straßen gegeben. „Erst wenn die Wege nass sind, wird es richtig glatt und gefährlich.“

Vorsicht geboten

Da für die nächsten Tage Niederschläge angekündigt sind, ist für alle Verkehrsteilnehmer Vorsicht geboten.

„Auch aufgrund der Größe und der schlechten Beleuchtung der Landmaschinen sollten die Autofahrer umsichtig fahren“, appelliert Schnafel.

Am Montag hatte Moddick jedenfalls Glück mit dem Wetter. Der Körnermais, der an die eigenen Mastschweine verfüttert wird, konnte bei Trockenheit eingefahren werden. Insgesamt ist der Drensteinfurter mit der Ernte 2010 zufrieden. „Der Regen kam für den Mais genau passend. Die Weizenerte lief nicht so optimal. Das Korn war teilweise schon wieder am Keimen, bevor es geerntet werden konnte. Aber im Großen und Ganzen eine normale Ernte“, sagt Moddick. • tim

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

Das gibt's nur bei uns:

Kürbiskern-Saftbrot
Mild-aromatisch aus Weizen und Roggen mit Kürbisfleisch und Kürbiskernen - köstlich!

750 g **2,90€**

Kürbis-Wecken
Saftig-süße Butter-Hefewecken mit Kürbisfleisch und Kürbiskernen

unser Stück **0,80€**
Angebot 3 Stück **1,99€**

Jeden Sonntag **offenfrische Brötchen von 8.00 - 11.00 Uhr**

Griffige Angebote für den Winter

z.B.

Einlagerungsservice

Einlagerung Ihrer Sommerräder inkl. Reifen-Check

15,-€

im Oktober **kostenloser Lichttest**

Autohaus Volkmar

Ford **to**

Kleinststraße 4
Drensteinfurt, Tel. 0 25 08/666
www.autohaus-volkmar.de

FIFFIKUS

MOONLIGHT-SHOPPING

AM FREITAG, DEN 22.10. SIND WIR BIS **24:00 UHR**

MIT GLÜHWEIN FÜR DIE ELTERN, EINEM LAGERFEUER UND STOCKBROT FÜR EUCH KINDER DA.

EURE SUSANNE

WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

Mo-Fr 8:30-12:30/14:30-18:00/Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 98 83-0

TV • PC • Notebook • Beamer

aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**

buschkötter
Media Technik Service

Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/39 95

Polizeibericht

• Vom Außenspiegel eines Autos wurde am Samstagabend auf der Herberner Straße (L.671) zwischen **Drensteinfurt** und **Mersch** eine Fußgängerin gestreift. Die 20-jährige Ahlenerin verletzte sich leicht am Arm. Zeugen kümmerten sich um die Frau. Die Autofahrerin flüchtete. Nach Hinweisen wurde die Polizei auf eine 43-jährige **Walstedderin** aufmerksam. Sie soll den VW Golf gefahren haben. Ermittlungen wegen Fahrerflucht laufen.

Verbot schreckt nicht ab

Bauarbeiten am Westtor abgeschlossen / Lkw-Fahrer „dickfellig“

Sendenhorst • Die Bauarbeiten an der Durchgangsstraße Westtor in Sendenhorst sind ohne Zwischenfälle verlaufen. Inzwischen ist die Straße vor dem St. Josef-Stift für den Verkehr wieder freigegeben.

Die Stadt Sendenhorst ist zufrieden mit dem Verlauf der Arbeiten. Der Betriebsleiter des Sendenhorster Abwasserwerks, André Leson, zieht ein positives Fazit. Alles sei gut verlaufen, betont Leson. Die Maßnahme habe die Stadt ohne größere Probleme erledigen können. Und: „Wir sind im Zeitplan geblieben.“

Am Westtor hat die Stadt die Mischwasser-Kanäle saniert. Während der rund dreieinhalbmonatigen Arbeiten wurde der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Einziger Wermutstrop-

fen: der Lkw-Verkehr. Zwar hätten sich Staus aufgrund der Baustelle in Grenzen gehalten, meint der Betriebsleiter des Abwasserwerks. Doch trotz Verbots seien immer wieder Lastwagen durch Sendenhorst gefahren.

Ausgeschildert

„Dabei hatten wir viele Speditionen im Vorfeld angeschrieben und über die Baumaßnahme unterrichtet“, unterstreicht Leson. Und das Durchfahrtsverbot für Brummis war großräumig ausgeschildert. Davon ließen sich viele Lastwagenfahrer nicht abschrecken – und kurvten trotzdem an der Baustelle vor dem St. Josef-Stift vorbei.

Auch als die Polizei Kontrollen durchgeführt und

Knöllchen verteilt habe, sei es nur kurzfristig besser geworden, berichtet der Mitarbeiter der Sendenhorster Stadtverwaltung. Einige Lkw-Fahrer seien offenbar „ziemlich dickfellig“.

Die Kosten für die Maßnahme beziffert Leson auf rund 250.000 Euro – für die Kanalsanierung und eine neue Fahrspur. Die zweite Fahrspur übernehme der Landesbetrieb Straßen NRW.

Die Sanierung der Mischwasser-Kanäle am Westtor ist also erfolgreich verlaufen. Weitere Arbeiten laufen noch an der Spithöver Straße. Die Hälfte sei fertig, informiert Leson. In dieser Woche beginne der zweite Bauabschnitt mit dem Kanalbau. Dort werden auch die Wasserleitungen erneuert. • dz



Die Straße Westtor in Sendenhorst ist nach mehrwöchigen Bauarbeiten nun endlich wieder für den Verkehr freigegeben. Foto: Schmitz-Westphal

vom 20.–23.10.2010

20% Rabatt

auf jede Damen-, Herren- und Kinder-Outdoor-Jacke

Moonlight-Shopping

Fr. 22.10.2010

Wir sind bis 23 Uhr für Sie da!

Wir verwöhnen Sie an diesem Abend mit Glühwein und Apfelpunsch.

bennemann

MODE ERLEBEN.

Wagenfeldstraße 13 · 48317 Drensteinfurt · Telefon 0 25 08 / 98 47 00

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 15.30 Uhr: KAB, Infoveranstaltung des Finanzamts Beckum zum Alterseinkünftegesetz, Altes Pfarrhaus
- 19.15 Uhr: Chor „conTAKT“, Sonderprobe Altistinnen; 20 Uhr: Probe, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: Ökumenischer Gesprächskreis, Martinskirche

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Sendenhorst

- 10-16 Uhr: Ev. Gemeinde, Kinderbibelwoche, Friedenskirche
- 15 Uhr: Gesundheitstag zum Thema „Hüftbeschwerden“, St. Josef-Stift
- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 15 Uhr: Heimatverein, Boule-Schnuppernachmittag, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MIO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 17 Uhr: Eisenbahntreff '99, Sitzung, Gasthaus Averdung
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: CDU, Fraktionssitzung, Alte Post
- 20 Uhr: Förderverein Sonnenstrahl, Mitgliederversammlung, Restaurant La Piccola

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Pankratius-Kirche und Pfarrzentrum
- 14.30 Uhr: kfd, letzte Frauenradtour, ab Dorfplatz
- 20 Uhr: MG, Chorprobe, Pfarrzentrum

Walstedde

- 14.30 Uhr: Seniorengemeinschaft, Messe und Besinnungsnachmittag, Pfarrheim
- 18-21 Uhr: Jugendcafé, Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestüben, Hebammenpraxis Merck (Südstraße 4)

- 10-16 Uhr: Ev. Gemeinde, Kinderbibelwoche, Friedenskirche
- 14 Uhr: Kolpingsfamilie, letzte Radtour, ab Pumpe
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungstätte

Freitag

Drensteinfurt

- 18.30 Uhr: Spielmannszug, Übungsabend und Spiel beim Moonlight-Shopping, Restaurant La Piccola und Stadt
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim
- bis 23 Uhr: Moonlight-Shopping mit geöffneten Geschäften und buntem Programm, Innenstadt

Walstedde

- 19 Uhr: kfd, Messe und Filmabend „Pilgern auf Französisch“, Kirche und Pfarrheim

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 10-16 Uhr: Ev. Gemeinde, Kinderbibelwoche, Friedenskirche
- 15 und 20 Uhr: SG, Turngala, Westtorhalle

Albersloh

- 15-17 Uhr: FIZ, Fahrrad-Werkstatt, Ludgerusschule
- 17 Uhr: CVJM-Jugendgruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
- 19.30 Uhr: AKC, Wintertraining im Sendenhorster Hallenbad, Abfahrt am Bootshaus

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde

- ab 8 Uhr: Kolpingsfamilie, Schrott- und Altkleidersammlung, Dorf und Bauerschaften
- 15 Uhr: Bürgerschützen, Herbstkränzchen mit Kaffeetrinken und Abendessen, Gasthaus Kessebohm

Sendenhorst

- 9 Uhr: Evangelische Kirchengemeinde, Frühstück in Gemeinschaft, Friedenskirche
- 15 und 20 Uhr: SG, Turngala, Westtorhalle

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Andreas Popil vollendet am 20. Oktober das 90. Lebensjahr.
- Gertrud Eggenstein vollendet am 22. Okt. das 83. Lebensjahr.
- Hermine Schirmacher vollendet am 22. Okt. das 87. Lebensjahr.

Arztsprechzeiten am Freitag, 22. Oktober

- Drensteinfurt: Praxis Edelhoff, Mühlenstraße 20, ☎ (02508) 244, (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxismgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de



Herbstfest: Zum ersten Mal in den neuen Räumen des Altenheim Haus Heidhorn in Rinkerode wurde die jährliche Herbstfestwoche gefeiert. Das Programm bot viel Abwechslung. Höhepunkt war der Tanznachmittag mit Roger Meads. Zu stimmungsvollen Liedern, begleitet durch die „Goldene Trompete“, wurde das Tanzbein geschwungen. Beim Reibeplätzchen-Essen wurden erstaunliche Mengen verzehrt. „Wir hatten immer helfende Hände“, freute sich Heimleiterin Beate Dobner über die gelungene Woche. Foto: pr



Chorleiter Alex Tshihls und seine Sänger wagten sich auch an ungewöhnliche Stücke wie „Ein Stern“ – mit Erfolg.

Die Chemie hat gestimmt

Herbstkonzert von MG und Stargast Angelika Milster begeistert 800 Zuschauer

Drensteinfurt • Als sich ein Zug „Rotjaken“ – so nennt sich der Männergesangsverein Drensteinfurt auch – mit einem „Dumdidum“ auf den Lippen durch die Dreingau-Halle bewegte, war der Anfang für ein unbeschreibliches Herbstkonzert zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins gemacht.

Die Anspannung, die den rund 50 Sängern auf dem Weg zur Bühne am Sonntagabend noch anzumerken war, schien nach dem ersten Lied „Über den Wolken“ wie weggeblasen. Beim ersten Applaus in der restlos ausverkauften Halle konnten sich die Sänger ein Lächeln nicht verkneifen.

Zu einem besonderen Klangerlebnis trug Stargast Angelika Milster bei, die auf der Bühne eine unglaubliche Präsenz bewies. Milster, die durch das Musical „Cats“ bekannt wurde, entführte die Zuschauer an den Broadway – in eine Welt singender Katzen und menschlicher Züge. Wie die Faust aufs Auge passte dazu der Einmarsch des MG zu Beginn, der als Anlehnung an das Musical „Starlight Express“ verstanden werden konnte. Von dem Mann, der das sin-



Stargast Angelika Milster begeisterte das Publikum mit ihrem Charme und ihrer etwas frechen Art. Fotos (2): Timpe

gende Theater geprägt hat, Andrew Lloyd Webber, präsentierte die 58-jährige Künstlerin unter anderem „Als hätten wir uns nie Goodbye gesagt“ und „Nur ein Blick“ aus dem Stück „Sunset Boulevard“. Mit unglaublichem Charme und ihrer komödiantisch frechen Art brachte sie die Zuhörer nicht nur zum Staunen, sondern auch zum Lachen. Der Song „Ich bin, wie ich bin“ beschrieb tref-

send, dass Milster eine eigene Marke ist, die am Sonntag den Bezug zum Publikum suchte und den Nerv der Drensteinfurter traf. „Ich will die Menschen mit meiner Musik umarmen“, sagte der Stargast. Dieses Ziel hatte die stimmungswaltige Milster, die von Jürgen Grimm am Flügel begleitet wurde, am Ende des Abends erreicht. Neben Milster brachte der MG viel Dynamik auf die

Bühne – allen voran Chorleiter Alexandros Tshihls, der mit ganzem Körpereinsatz seine Sänger mitriss. „Wir wollten mal in eine andere Richtung gehen, weg vom klassischen Männerchor-Repertoire“, sagte Tshihls. Der sechsmalige Meisterchor wagte sich mit Erfolg an neue Stücke wie „Ein Stern“ oder „Mit 66 Jahren“. Die Zuhörer dankten es ihnen mit lang anhaltendem Applaus.

Nächste Kostprobe

„Die Chemie zwischen dem Chor und der Sängerin stimmte von Anfang an“, sagte der MG-Vorsitzende Josef Klein zum ersten Aufeinandertreffen mit Milster bei der Generalprobe am Samstag. Dass er mit dieser Aussage recht hatte, zeigte sich bei der Zugabe, als der MG zusammen mit Milster „Don't cry for me, Argentina“ aus dem Musical „Evita“ sang. Begeistert erhoben sich die rund 800 Zuschauer von ihren Plätzen.

Insgesamt ein gelungenes Konzert, das Lust auf mehr machte. Gelegenheit zu einer weiteren Kostprobe gibt es schon am 19. Dezember – beim traditionellen Weihnachtskonzert des MG. • tim

Reger Austausch der Gedanken

Gesprächskreis trifft sich heute wieder

Drensteinfurt • Einen hoffnungsvollen Start hatte der neu gegründete Gesprächskreis der Evangelischen Kirchengemeinde Drensteinfurt. Zum ersten Treffen fanden sich zwölf interessierte Damen und Herren im Gemeindezentrum an der Bahnhofstraße ein. Neben einem ersten Kennenlernen stand auch die weitere Planung der Arbeit auf der Agenda.

Dabei kamen bereits am ersten Abend vielschichtige Themenwünsche und ein breit gefächertes Interessenspektrum in der ökumenisch zusammengesetzten Gruppe zur Sprache. Im weiteren Blickpunkt des Abends stand ein Vortrag von einem der Initiatoren des Kreises, Dr. Eckhard Hirsch, über das Buch „Weltethos“ des Theologen Prof. Hans Küng.

Die Thesen und Aussagen Küngs in seinem bekanntesten Buch regten die Gesprächsteilnehmer zu interessanten Überlegungen im Hinblick auf grundlegende Werte des menschlichen Zusammenlebens, aber auch des Miteinanders unterschiedlicher Glaubensrichtungen an. Hans Küng setzt sich in seinem Buch mit den Fragen einer

weltumspannenden Ethik sowie des Dialogs zwischen den Religionen auseinander. Dabei war einerseits das persönliche Engagement des Einzelnen in der Gesellschaft, andererseits die Frage, ob Visionen, wie sie von Küng in seinem Buch gestaltet werden, in der heutigen Zeit auch in die Tat umgesetzt werden können, die Grundlage eines regen Gedankenaustausches unter den Teilnehmern.

In den weiteren Treffen werden sich die Gruppenmitglieder über eine langfristige Themenplanung unterhalten sowie Inhalte und Ausrichtung der Arbeit des Gesprächskreises diskutieren. Themenfelder dabei können beispielsweise Religionen und Konfessionen, Erwachsenenbildung, Kultur, Diakonie und Gesellschaft sowie theologische und seelsorgerische Fragestellungen sein. Wichtig ist es den Teilnehmern, sich als offener und ökumenisch geprägter Kreis zu zeigen, der gerne weitere Interessierte in die Runde aufnimmt. Nächstes Treffen ist am heutigen Mittwoch um 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum an der Bahnhofstraße in Drensteinfurt.



Konzert: Eine musikalische Zeitreise durch Europa bot Flötistin Julia Krenz am Samstag den Besuchern in der Martinskirche. Auf der Travers- und auf der Blockflöte präsentierte sie im Kirchenraum Stücke vom Mittelalter bis heute. Mit dabei waren Lieder aus Dänemark, Russland, Italien und vielen anderen Ländern Europas. Krenz hatte sich bereits mit 15 Jahren selbst das Flötespielen beigebracht und Block- und Traversflöte in Mnster studiert. Eine Stunde lang nahm sie die Besucher mit auf ihre musikalische Reise. Text/Foto: Schmidt

Sammlung am Samstag

Walstedde • Die Walstedder Kolpingsfamilie macht alle Bürger in Walstedde, Mersch und in den Bauerschaften darauf aufmerksam, dass am kommenden Samstag, 23. Oktober, eine Schrott- und Altkleidersammlung für den guten Zweck durchgeführt wird. Die Sachen werden ab 8 Uhr von den Kolpingern abgeholt und sollten auch erst am gleichen Morgen von den Bürgern an die Straße gelegt werden. Ein Container zur Abgabe von Altmaterial steht außerdem an der Schützenhalle bereit. Durch den Verkauf des Altmaterials werden die Missionsbenediktiner von St. Ottilien in Oberbayern bei ihrer Arbeit in Afrika unterstützt. Die Benediktiner der Erzabtei sind seit 29 Jahren Freunde der Walstedder Kolpingsfamilie. Zudem haben es sich die Kolpinger zum Ziel gesetzt, soziale Hilfsprojekte zu fördern.

Wer will mitmalen?

Albersloh/Rinkerode • Ein Kursus für Aquarell- und Acrylmalerei unter der Leitung von Christiana Di-allo-Morick wird in der Grundschule Albersloh durchgeführt. Dies ist ein Angebot der Landfrauen Albersloh/Rinkerode. Wer mag, kann ab dem 26. Oktober immer dienstags um 19.30 Uhr mitmalen. Anfänger sind willkommen. Der Kursus endet am 30. November. Anmeldungen bei der Kursleiterin, Tel. (02538) 95067.

Das System Familie

Drensteinfurt • Einen VHS-Vortrag über „Familienstellen“ hält Heike Hagemeier am Donnerstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr in der Alten Post. Die Referentin geht ein auf Fragestellungen wie: Welcher Zusammenhang besteht zwischen familiären Verstrickungen und dem auffälligen Verhalten von Kindern? Was haben Krankheiten oder Geldsorgen mit meinem Familiensystem zu tun?

Chor probt heute Abend

Drensteinfurt • Der Chor „conTAKT“ trifft sich heute um 20 Uhr aufgrund der Herbstferien im Alten Pfarrhaus. Für alle Altistinnen gibt es vorher ab 19.15 Uhr eine Sonderprobe.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• Raiffeisen DR-Mersch

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:

Dreingau Zeitung GmbH

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt

Geschäftsführer: Joachim Fischer

Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Angelika Loeber

Tel.: 025 08/99 03-12

025 08/99 03-0

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

Redaktion:

Nicole Evering (V.i.S.d.P.)

Matthias Kleineidam (Sport)

Tel.: 025 08/99 03-99

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:

Tel.: 025 08/99 03-11

Fax: 025 08/99 03-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.

Brei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.

Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Gesucht wird der Schnitzelkönig

Erstes XXL-Essen in der Festhalle Volkmar

Drensteinfurt • Gibt es XXL-Portionen in Drensteinfurter Restaurants? Satt essen kann man sich bestimmt – und sich Zeit lassen dabei. Ganz anders geht es da beim 1. Stewwerter XXL-Essen in der Festhalle Volkmar am Samstag, 20. November, zu. Denn dort muss man, will man Schnitzelkönig werden, eine 1200-Gramm-Portion Schnitzel, Pommes und Soße in 20 Minuten verzehren.

Man sollte schon ein guter Esser sein, wenn man dort mithalten will. Schon beim Testessen auf dem Dreingaufest zeigten sich deutliche Unterschiede. Der eine verzehrte als Nachtisch noch eine Currywurst, der andere musste noch Stunden mit seinem Magen kämpfen. Aber: Dabei sein ist alles, vor allem zählt der Spaß, und man sollte auch so mutig sein aufzugeben, wenn es wirklich nicht mehr geht.

Auch Zuschauer und Fans sind bei der Veranstaltung im November erwünscht. Damit es denen nicht langweilig wird, wird als Rahmenprogramm ein „Singstar“-Wettbewerb angeboten. Aus gut 400 Titeln kann jeder „seinen“ Hit aussuchen und sein Gesangstalent unter Beweis stellen. „Natürlich möchten wir den Besten des Abends herausfinden, um ihn gebührend zu belohnen“, lädt Joachim Volkmar zur kostenlosen Teilnahme ein.

Als redigewandter Moderator für den Abend konnte „Schufo“ gewonnen werden, der vielen Drensteinfurtern von den örtlichen Schützenfesten bekannt sein dürfte, und man weiß, der nimmt kein Blatt vor den Mund.

Auskünfte und Anmeldungen zum XXL-Essen bis zum 13. November unter Tel. (02508) 1434.

www.festhalle-volkmar.de



Wanderschuhe an und Rucksack auf hieß es vergangene Woche für rund 50 Frauen. Zum siebten Mal starteten die Frauengemeinschaften St. Regina und St. Lambertus zu ihrem gemeinsamen Wandertag. Herbstliche Nebelschwaden und gute Laune begleiteten die Damen bei ihrem Gang durch den Dülmener Wildpark. Nach der sportlichen Tagesleistung mit einer zurückgelegten Strecke von zwölf Kilometern, wartete in der historischen „Teichmühle“ eine gedeckte Kaffeetafel auf die Wanderinnen. Gut erholt und mit neuer Kraft für den Alltag, ging es dann wieder Richtung Heimat. Die Frauen bedankten sich bei Bärbel Dieckmann, die zusammen mit Elisabeth Kröger diesen erlebnisreichen Tag vorbereitet hatte.

Foto: pr

Selbst aktiv sein ist das Motto

Rückblick auf die diesjährige Mellau-Fahrt

Walstede • „Dem grauen Herbst im Tal entfliehen und von oben auf eine makellose Wolkenschicht blicken, wie auf einen wolligen, weißen See – das war sicherlich das Bild, das alle am meisten beeindruckt und erfüllt hat.“ Eine Woche Mellau ist schnell vorbei gegangen. Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck blickt zurück auf die diesjährige Herbstferienfreizeit.

Zum elften Mal ging es in diesem Jahr für insgesamt 24 Teilnehmer zwischen 13 und 15 Jahren sowie die neun (ehrenamtlichen) Betreuer nach Vorarlberg/Österreich. „Aktive Ferien“ lautete erneut das Motto für den 9. bis 16.

Oktober. „Das Wochenprogramm steht nicht im Vorhinein fest, sondern wird von allen gemeinsam erst im Laufe der Tage entwickelt. Und auch für die Durchführung vieler Programmpunkte übernehmen die Teilnehmer selbst die Verantwortung“, erklärt Rüdiger Pieck.

Schnell habe sich aus den unterschiedlichen Teilnehmern – 17 Jungen und sieben Mädchen – eine harmonische Gruppe entwickelt. Bekocht wurde diese eine Woche lang von Corinna Hänslar. „Zum vierten Mal hatten wir uns nun schon keinen Koch aus dem Münsterland mitgebracht, sondern haben uns von Mellauern bekochen lassen. Es gab tolle österreichische Küche!“, lobt Pieck.

Gipfelsturm

Das Programm während der Woche hatte es in sich. Nicht fehlen durfte natürlich der „Gipfelsturm“, die Besteigung der Kanisfluh. „Nicht unbedingt geliebt – zumindest nicht während

des Aufstiegs“, erinnert sich der Stadtjugendpfleger. „Anschließend waren aber alle glücklich, diese Erfahrung gemacht zu haben.“

Nach den zahlreichen Wanderungen und Mountainbike-Touren, ging es abends dann meist etwas spielerischer zu. Der erste Abend diente dem Kennenlernen. Eine Reihe von kurzen Spielen bildete den Rahmen, in dem sich alle der Gruppe vorstellten und erste Eindrücke voneinander gewannen. „Schon dieser erste Abend soll für den Rest der Woche die Richtung weisen: selbst aktiv werden statt konsumieren, gemeinsam kreativ sein und handeln“, beschreibt Pieck.

Viel Spaß hatten die Jugendlichen später in der Woche beim „Schmuggler-Spiel“, dem „Angeberspiel“ oder bei „Tut er's, oder tut er's nicht“. Eine Nachtwanderung ließ einige der Mädchen und Jungen sich ganz schön gruseln, der letzte Abend war für die „Flur-Party“ reserviert.

Mit dem Wetter hatte die Gruppe Glück. Regen kam erst am Tag der Abreise auf. Ansonsten war's „oben hui, unten pfui“, beschreibt Rüdiger Pieck. „Eine dichte Hochnebeldecke lag über dem Tal und mochte sich nur selten auflösen. Dafür strahlte oberhalb die Herbstsonne kitschig-schön vom Himmel.“

Für viele Jugendliche sei der Übergang zwischen der reinen Teilnahme an der Mellau-Fahrt einerseits und der aktiven Mitarbeit andererseits fließend. „Mehr als die Hälfte aller Teilnehmer hat anschließend Aufgaben in der offenen oder vereinsgebundenen Kinder- und Jugendarbeit übernommen“, freut sich Pieck.

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

„Jeder einzelne ist verantwortlich für das Gelingen des Ganzen.“

Rüdiger Pieck



1. Bild: Wenn der Aufstieg erst einmal geschafft ist, bietet sich den Jugendlichen ein unglaublich toller Blick.
2. Bild: Nicht immer geliebt ist der Gipfelsturm, die Besteigung der Kanisfluh. Dennoch gehört dieser zum Pflichtprogramm der Mellau-Fahrt.
3. Bild: Aktive Ferien sollen in Mellau gemacht werden. Dazu gehören auch Mountainbike-Touren.

Fotos: pr



Wanderweg wiedereröffnen

Rinkerode • In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben Mitglieder des Heimatvereins Rinkerode den ortsnahen Wanderweg Hagedorn wieder begehbar gemacht. Neben dem Säubern und Freischneiden des Weges, wurde die Brücke am südwestlichen Zugang komplett erneuert und an der nordwestlichen Ecke eine neue Brücke errichtet. Damit steht nun wieder der beliebte Wanderweg mit einer Gesamtlänge von dreikilometern zur Verfügung. In einer kleinen Zeremonie möchte der Heimatverein diesen Weg wieder eröffnen. Treffen ist am Sonntag, 24. Oktober, um 15.30 Uhr beim Steinmetz- und Bildhauerbetrieb Schlüter, Albersloher Straße 39. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Blutspende in Rinkerode

Rinkerode • Zu einem Blutspendetermin lädt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) am kommenden Montag, 25. Oktober, ein. Spender können zwischen 16.30 und 20.30 Uhr in die Katholische Grundschule Rinkerode an der Mägdestiege kommen. Jeder gesunde Einwohner zwischen 18 und 72 Jahren ist zum Spenden eingeladen. Neuspender dürfen höchstens 68 Jahre alt sein. Mitzubringen sind ein gültiger Personalausweis oder der Blutspendeausweis.

In der Bücherei wird vorgelesen

Walstede • Einen Vorlese-nachmittag plant das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei Walstede am Freitag, 29. Oktober, von 16 bis 18 Uhr. Das Thema lautet „Schaurig-schöne Vampirgeschichten“. Zielgruppe sind die Vorschulkinder sowie die Erst- und Zweitklässler der Grundschule. Es entstehen keine Kosten, für Getränke wird gesorgt. Am Weltmissionssonntag, 24. Oktober, hat die Bücherei zusätzlich von 9 bis 10.30 geöffnet.

Filmabend im Pfarrheim

Walstede • Die kfd lädt am Freitag, 22. Oktober, zu einem Filmabend ins Pfarrheim ein. Nach der 19-Uhr-Messe sind alle Interessierten zum dem Film „Pilgern auf französisch“ willkommen. Der Eintritt kostet 2 Euro, es gibt Popcorn und Getränke.

Treffen der Eisenbahner

Drensteinfurt • Der Eisenbahnertreff '99 veranstaltet seine nächste Sitzung am Donnerstag, 21. Oktober, in der Gaststätte Averdung. Um 17 Uhr werden die Mitglieder am Ladestrang zu Gesprächen und Diskussionen erwartet.

Bürgerbüro geschlossen

Drensteinfurt • Das Bürgerbüro ist am Dienstag, 26. Oktober, nur von 7.30 bis 9.30 Uhr geöffnet. Grund ist eine ganztägige Schulungsveranstaltung zur Einführung des neuen Personalausweises.



Schnitzessen XXL: Auf das Testessen beim Dreingaufest soll am Samstag, 20. November, der echte Wettbewerb in der Festhalle Volkmar folgen. Foto: pr

Walstedder Vereine unterstützen Gerold

Aktion zugunsten des schwer erkrankten Jungen

Walstede • „Vereine Walsteddes füreinander“ – so heißt die Aktion, mit der Vereine aus dem Lambertusdorf dem an Leukämie erkrankten Jungen Gerold Debbelt helfen wollen.

Im Zuge der Rückbauaktion der Walstedder Schützenhalle gibt der Bürgerschützenverein in Zusammenarbeit mit vielen anderen Vereinen „Optionsscheine für Erinnerungssteine“ der Halle aus. Die Optionsscheine werden zu einem Preis von 5 Euro pro Stein verkauft und können am Samstag, 11. Dezember, an der Feuerwehr eingelöst werden. Der Erlös dieser Aktion solle dem Jungen aus Walstede und seiner Familie zur Verfügung gestellt werden, teilt der erste Vorsitzende von Fortuna Walstede, Martin Averkamp, mit. Die Optionsscheine sind son-

tags auf dem Sportplatz, beim Herbstfest des Bürgerschützenvereins am kommenden Samstag, 23. Oktober, in der Gaststätte Kessebohm sowie in vielen Geschäften in Walstede erhältlich. „Helfen Sie mit – für ein Dorf, in dem Nachbarschaftshilfe gelebt wird – und unterstützen Sie Gerold“, bitten die Vereine um Unterstützung bei ihrer Aktion. Beteiligt sind der Bürgerschützenverein, die Fortuna, die kfd, die Feuerwehr, die Landjugend, die Landfrauen, die Avantgarde, der Spielmannszug, der Heimatverein und der Landwirtschaftliche Ortsverein Walstede.

Des Weiteren werden die Fortunen die Eintrittsgelder, die sie am Sonntag (15 Uhr) beim Heimspiel der ersten Mannschaft gegen Enniger einnehmen, spenden.



Bei Unfällen zu helfen ist selbstverständlich. Da waren sich die neun Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses der Drensteinfurter Malteser einig. Ausbilderreferent Jürgen Kaiser (r.) erklärte am Wochenende grundlegende Schritte der Ersthilfe. „Bei dem Verletzten zu bleiben und die Unfallstelle abzusichern, das gehört auch dazu.“ Typische Handgriffe wie den Rautekgriff und die stabile Seitenlage übten die Teilnehmer praktisch mit ihren Nachbarn. Die Teilnehmer lernten jedoch auch, wie man offene Wunden behandelt oder auf Asthmaanfalle reagiert. Text/Foto: Schmidt

„Danke durch Teilen“ hieß eine Aktion, die die Rinkeroder Kita St. Pankratius zum Erntedankfest ins Leben rief. Das Team hatte von der Tschernobyl-Initiative Beckum gehört. Seit mehr als zehn Jahren unterstützt diese Initiative Menschen in der Region Svens auch mit Lebensmittelsammelaktionen. Die Eltern der Kita-Kinder spendeten Lebensmittel, die Kinder sorgten für die Verpackung. Das Geschenkpapier wurde liebevoll bemalt und beklebt, ein bunter Bildergruß kam in jedes Päckchen. 40 prall gefüllte und individuell geschmückte Pakete treten nun ihre Reise an. Foto: pr



SG-Turner fiebern der Gala entgegen

Vier Vorstellungen mit „seltsamen Kreaturen“

Sendenhorst • Der Endspurt der Vorbereitung hat begonnen. Am kommenden Freitag und Samstag, 22. und 23. Oktober, veranstaltet die Turnabteilung der SG eine Turngala in der Westtorhalle – anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Sportgemeinschaft. Bei dem gut zweieinhalbstündigen Programm mit dem Titel „Phantastica“ handelt es sich um eine bunte Mischung aus Kunstturnen, Akrobatik und Tanz. „Alle Teilnehmer fiebern den Vorstellungen entgegen und freuen sich darauf, die einstudierten Programmpunkte endlich dem Publikum präsentieren zu können“, teilt Lena Wagner von der Turnabteilung mit. Knapp 60 Turnerinnen und Turner der SG-Leistungsturngruppen sind beteiligt. Den Zuschauern erscheinen Piraten, Hexen, wilde Tiere und andere seltsame Kreaturen.

An beiden Tagen gibt es jeweils zwei Vorstellungen. Der Familiennachmittag beginnt um 15 Uhr, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Bis-14-Jährige zahlen drei Euro, alle anderen fünf Euro. Am Abend beginnt

die Vorstellung um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Erwachsene zahlen dann zehn Euro (ermäßigt acht Euro). Vorverkaufsstellen sind Pöttken, Kirchstraße 18, und die SG-Geschäftsstelle, Kirchstraße 19. Die Anzahl der Eintrittskarten pro Veranstaltung ist begrenzt. An der Abendkasse wird es höchstens Restkarten geben. • mak

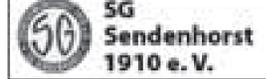


Fliegende Hexen wird es in der Westtorhalle zu sehen geben. Foto: pr

Im Pokal Revanche nehmen

SG-Fußballer wollen heute mit einem Sieg in Telgte erneut ins Halbfinale einziehen

Kreispokal-Viertelfinale: SG Telgte – SG Sendenhorst (heute, 19 Uhr). Nach dem Halbfinal-Aus in der vergangenen Saison wollen die Bezirksliga-Fußballer aus Sendenhorst dieses Mal ins Endspiel des DFB-Pokals auf Kreisebene einziehen. Zwei Konkurrenten muss die SG dafür noch aus dem Weg räumen. Der erste heißt an diesem Mittwoch Telgte.



Im Takko-Stadion könne sein Team Revanche für die bislang einzige Niederlage in der Meisterschaft vor einhalb Wochen (0:1) nehmen, sagt Sendenhorsts Trainer Hubert Terbeck vor dem Viertelfinalspiel. Telgtes Spielführer Marius Müller hatte den Höhenflug der SG mit einem Traumtor gestoppt. Trotzdem zählt die Mannschaft von Coach Stefan Henning nicht gerade zu den Gegnern, vor denen sich die Sendenhorster fürchten müssen. Der Landesliga-Absteiger spielt weit unter seinen Möglichkeiten und steht mit nur zwei Siegen aus zehn Spielen als Dritttletzer der Bezirksliga 9 zurzeit sogar auf einem Abstiegsplatz.



Die SG, hier Jan Wolke (rechts), tritt bei Ligakonkurrent SG Telgte an. Foto: Kleineidam

Verzichten muss Hubert Terbeck heute auf Lars König (privat verhindert), die verletzten Wolfram Buttermann, Matthias Langohr und Johannes Freisfeld sowie Marcel Kirchhoff (im Urlaub). Ein Fragezeichen steht hinter dem Einsatz der Defensivakteure Werner Budt und Henning Brandherm. Beide sind angeschlagen. Unklar ist darüber hinaus, ob Lukas

Noga dabei sein kann. Der Angreifer wird womöglich berufsbedingt fehlen. Im Kreispokal schlug Telgte in der ersten Runde Albersloh mit 2:0. Es folgten ein 3:1 gegen die Warendorfer SU und ein 2:1 im Achtelfinale gegen Landesligist Wolbeck. Die SG hatte zunächst ein Freilos erwischt und setzte sich dann in Hohenholte (4:3) und Amelsbüren (6:3) durch.

Im Halbfinale wartet im April der Gewinner der Begegnung VfL Sassenberg gegen GW Gelmer. Im anderen Semifinale trifft der TuS Hiltrup, der sein Viertelfinalspiel bereits absolviert und beim TSV Handorf 2:1 gewonnen hat, auf den Sieger der Partie Telekom-Post SV Münster gegen Borussia Münster. Dieses Duell wird erst am 27. Oktober ausgetragen. • mak

FUSSBALL KOMPAKT

Sendenhorst schleicht sich heran

SG-Reserve extrem erfolglos / SVD völlig chancenlos / SVR sehr souverän / GWA äußerst unglücklich

Bezirksliga 9: SG Sendenhorst – SV Welver: 2:0. So schnell kann es gehen: Weil Spitzenreiter Westfalia Soest beim 1:4 gegen Hilbeck erstmals in dieser Saison Punkte liegen ließ und die U23 der Hammer SpVg beim Schlusslicht Ahlener SG nur unentschieden spielte, haben sich die Fußballer der SG wieder herangeschlichen. Denn während die Konkurrenz patzte, kamen die Sendenhorster zu einem hart erkämpften Heimerfolg über Welver und bleiben zu Hause ungeschlagen. Der SVW musste seine erste Auswärtsniederlage hinnehmen. SG-Coach Hubert Terbeck freute sich, dass sein Team die passende Reaktion auf die Niederlage in Telgte zeigte – zumindest in der ersten halben Stunde. Danach habe seine Mannschaft den Vorsprung verwaltet. „Das war sicher kein gutes Spiel mehr von uns.“ Aber: „Die drei Punkte zählen. Sonst nichts“, betonte Terbeck.

Torjäger Lukas Noga mit seinem zehnten Saisontreffer (12.) und Nikita Bassauer (21.) brachten die Sendenhorster schnell auf die Siegerstraße. Dass es beim 2:0 blieb, hatten die Gastgeber vor allem ihrem Keeper René Bisplinghoff zu verdanken. Er war in der zweiten Hälfte gleich mehrmals zur Stelle und hielt seinen Kasten sauber. • mak

SG: Bisplinghoff, Brandherm, Wolke, Mey, Druzd, Hagedorn, N. Bassauer, Schulte, Spangenberg, Noga, K. Bassauer (eingewechselt: König, S. Roskosch, J. Nordhoff)

Kreisliga A2: TuS Hiltrup II – SV Drensteinfurt: 6:0. Der SVD hat beim Training viel aufzuarbeiten. Denn was das Team von Trainer Ivo Kolobaric in Hiltrup ablieferte, war gar nichts. Dass die zweite Mannschaft des TuS Favorit war, stand außer Frage. Dass der SVD chancenlos war, brachte Kolobaric erstens ins Grübeln und zweitens in Rage. Mann des Spiels war Matthias Gerigk. Hiltrups Torjäger traf gleich vier Mal und erhöhte sein Trefferkonto auf 17. Zum Vergleich: Die Drensteinfurter haben insgesamt erst 13 Tore geschossen. Die zweite große Baustelle beim SVD ist eine wackelige Hintermannschaft. Durchschnittlich drei Gegentreffer pro Spiel sind einfach zu viel für die Ansprüche der Stewwerverter.

Gerade einmal zwei Minuten waren gespielt, als Michael Wessler die Gastgeber in Führung brachte.

Das 2:0 durch Gerigk wirkte wie ein vorzeitiger Knockout (28.). Denn fortan nahmen die Drensteinfurter die Zweikämpfe nicht mehr an. Zur Pause stand es 4:0. In der zweiten Hälfte zeigte der SVD zumindest etwas Gegenwehr und kassierte „nur“ noch zwei Treffer. • mak

SVD: Lorenz, Mohammadi, Dieninghoff, Niemann, Gunsthövel, Möllers, D. Wagner, Kowalik, Heinsch, Drepper, Utesch (eingewechselt: Kleineidam, Schulze-Geisthövel, Kunz)

Kreisliga A2: Schwarz Weiss Münster 07 – SG Sendenhorst II: 3:1. Der Glanz von den ersten Spieltagen ist verblasst. Nach drei Siegen aus vier Spielen zum Saisonauftakt rutscht die SG-Reserve immer tiefer in den Tabellenkeller. Im Duell mit dem bis dato punktgleichen Nachbarn SW Münster zogen die Sendenhorster den Kürzeren, kassierten die sechste Niederlage am Stück und haben nach einem Drittel der Saison nur noch zwei Teams hinter sich. „Wir sind eigentlich stark genug, solche Spiele zu gewinnen, nutzen aber unsere Chancen nicht“, sagte SG-Coach Carsten Osterwinter.

Marius Czura sorgte für die Führung der Gastgeber (56.). Lukas Stellmach, der zuvor nur den Pfosten getroffen hatte, glich zum 1:1 aus (68.). Doch die Schwarz-Weißen schlugen zurück. Kerem-Selim Kacar verwandelte einen umstrittenen Handelfmeter zum 2:1 (82.), der eingewechselt Kahraman Can machte alles klar (90.). • mak

SG II: Weng, Brüggemann, T. Schmetkamp, Ohlen, F. Schmetkamp, Brinkschulte, Brandhove, Pöttken, R. Erhardt, Stellmach, A. Roskosch (eingewechselt: Wenzel)

Kreisliga A Beckum: SC Roland Beckum II – Fortuna Walstede: ausgefallen. Umsonst führen die Fortunen nach Beckum. Zwar bereitete sich das Team von Coach Alexander Vojnovski zunächst auf die Partie vor, doch vom Schiedsrichter war nichts zu sehen. Der angesetzte Spielführer Frank Perschke aus Hamm hatte sich in der Anstoßzeit geirrt. „Da die Verantwortlichen von Roland erst eine Minute vor dem eigentlichen Anstoß beim Schiedsrichter anrufen haben, musste die Partie ausfallen“, erklärte Vojnovski. Der Referee weilte zu diesem



Steffen Austermann (links) spielte mit den Alberslohern nur unentschieden, Raphael Stückmann und der SV Rinkerode siegten müheles mit 5:0. Foto: Kleineidam

Zeitpunkt noch in seiner Heimatstadt und hätte noch eine gewisse Zeit gebraucht, bis er mit seinem Auto in Beckum angekommen wäre. Das Problem: Um 15 Uhr begann das Spiel der ersten Mannschaft von Roland Beckum. „Das hätte zeitlich nicht mehr geklappt“, sagte Fortunas Trainer Vojnovski. • rück

Kreisliga B3: SV Rinkerode – VfL Sassenberg II: 5:0. Der SVR hat seine Pflichtaufgabe mühelos gelöst, im vierten Heimspiel den vierten Dreier geholt und den Rückstand auf Spitzenreiter Greffen auf sechs Zähler verkürzt. „Der Sieg war von der ersten Minute an nicht gefährdet, hätte aber noch höher ausfallen müssen“, sagte Andreas Watermann, der verletzungsbedingt passen musste. Dabei hätten die Rinkeroder eine eher schwache Leistung gezeigt. „Das war souverän, aber nicht gut.“

Niklas Henze brachte die Gastgeber mit seinem ersten Saisontor in Führung (20.). Björn Feist erhöhte nach einem Standard auf 2:0 (35.). Per Kopfball traf Stefan Pöhler zum 3:0 (61.), bevor Tim Pulkowski für das 4:0 verantwortlich zeichnete (70.). Zehn Minuten vor dem Ende setzte erneut Henze mit einem Freistoß den Schlusspunkt. „Sassenberg hatte nur eine Chance im ganzen Spiel“, sagte Watermann – und die vergab der Gast. • mak

Freckenhorster hatten genau zwei Chancen, und die haben wir ihnen auf dem Silbertablett serviert“, ärgerte sich Wöstmann über den späten und unnötigen Ausgleich, der die Albersloher vom virtuellen fünften auf den achten Tabellenplatz abrutschten ließ. • mak

GWA: J. Austermann, Druffel, S. Austermann, Dulisch, Northoff, Bergmann, Hövelmann, Schröder, Grenzer, Kröger, van der Haar (eingewechselt: Mielke, Hülsmann, Manz)

Kreisliga B3: TuS Freckenhorst II – DJK GW Albersloh: 2:2. Wieder spielten die Grün-Weißen nur 2:2, wieder kassierten sie kurz vor dem Ende den Ausgleich. „Sehr bitter, sehr ärgerlich“, sagte GWA-Trainer Till Wöstmann, der seinem Team eine gute Leistung beim Tabellenzweiten in Freckenhorst attestierte: „Wir haben ein sehr ordentliches Spiel hingelegt. Von der Leidenschaft und der Einsatzbereitschaft her war das mit das beste Saisonspiel.“ Allerdings hätten sich die Albersloher um den verdienten Lohn gebracht.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit traf Niklas Hövelmann zum 0:1 (61.). Ein Ballverlust im Mittelfeld führte zum Ausgleich (84.). Das 1:1 bezeichnete Wöstmann als „Verketzung unglücklicher Umstände“. Mit Wohlwollen nahm der GWA-Coach zur Kenntnis, dass seine Jungs nicht aufgegeben und weiter Siegeswillen gezeigt hätten. Der Lohn war das schnelle 1:2 durch den eingewechselten Marc Mielke (86.). „Marc hat Schwung in unser Spiel gebracht“, lobte Wöstmann seinen Offensivakteur. Der Treffer zum 2:2-Endstand fiel in der dritten Minute der Nachspielzeit nach einer Standardsituation. „Die

drei Mal traf (20., 50., 74.), Maurice Mathiak (22.), Tobias Volkmar (62.) und Jonas Volkmar (80.). • mak

SVD II: Lechinger, Hunsteger, Busch, Schrotek, Gummersbach, J. Volkmar, Ostendorf, Mathiak, T. Volkmar, Hülsmann, Ismar (eingewechselt: Siebenbrock, Etemi, Dönnebrink)

Kreisliga B Beckum: Ahlener SG II – Fortuna Walstede II: 3:0. Eine verdiente Niederlage kassierte Fortunas Reserve beim Klassenprimus. In der ersten Halbzeit spielten die Walsteder zu passiv und ließen den Ahlernern zu viel Raum. Folgerichtig erzielten die Gastgeber zwei Treffer (21. und 33. Minute). Nach dem Seitenwechsel agierte die Mannschaft von Trainer Clemens Kuhn wesentlich aggressiver und hatte einige gute Möglichkeiten. Doch als die ASG in der 73. Minute das 3:0 erzielte, war das Spiel entschieden. Die Fortunen sind weiterhin Tabellenletzter und warten seit nunmehr sechs Spielen auf den zweiten Saisonsieg.

Walstede: Pielka, Ströhlein, Brosowski (6. Averhage), Lückmann, Moor, Klosschinski, Teper, Köpp, Jüriling, Knicker (60. Winkenstern), Schulte

Kreisliga C2: Centro Espanol Hiltrup – SV Drensteinfurt II: 0:6. Die SVD-Reserve bleibt das Maß aller Dinge. Mit einem mehr als deutlichen Auswärtssieg im Spitzenpiel beim Tabellendritten setzte der Liga-Primus seinen Siegeszug fort und feierte im achten Spiel den achten Erfolg. Weil Mecklenbeck II überraschend mit 1:4 beim FC San Diego Münster II verlor, haben die Drensteinfurter bereits fünf Punkte Vorsprung auf den ärgsten Verfolger.

„Das war echt souverän. Wir haben gut gespielt“, lobte Trainer Florian Hammer sein Team. Von Centro Espanol Hiltrup war – bis auf einen Lattenschuss – nichts zu sehen. „Wir stehen hinten nicht schlecht. Ich bin überrascht, dass das mit der Viererkette so gut klappt“, freute sich Coach Peter Wimber über den vierten Zu-Null-Sieg in Serie. Die Tore in Hiltrup erzielten Manuel Ostendorf, der gleich

Frauen, Kreisliga 10a: BW Sünninghausen – Fortuna Walstede: 2:4. Obwohl die Walstederinnen mehr als eine Halbzeit mit nur zehn Spielerinnen auskommen mussten, setzten sie sich in Oelde überraschend deutlich durch. „Das war mehr als wir erwartet hatten“, sagte Fortunas Trainer Stefan Klönne, der vor der Partie bereits mit einem Remis zufrieden gewesen wäre. Die Tore erzielten Lisa Jüriling, die einen Dreierpack schnürte, und Sabrina Fizia. Zur Pause hatte es bereits 3:0 für Walstede gestanden. Die Gäste waren mit nur elf Spielerinnen nach Sünninghausen gefahren. Weil sich Nicole Budde im ersten Durchgang verletzte, mussten die Damen von Coach Klönne zu zehnt zu Ende spielen. Ihnen gelang in Unterzahl sogar zunächst das 4:0, ehe BWS, als Tabellenvierter in die Partie gegangen, Ergebniskosmetik betrieb. Durch den zweiten Auswärtssieg der Saison stellte die Fortuna den Anschluss zur oberen Tabellenregion her. • mak

Walstede: Mersmann, Sölker, Budde, Kosela, Homann, Huesmann, Fizia, Ridder, Jüriling, Blume, Peckedraht

Frauen, Kreisliga 17: SV Drensteinfurt – SV BW Aasee: 5:2. Mit einem Heimspiel gegen das Schlusslicht haben die SVD-Damen die Tabellenführung erfolgreich verteidigt. Trainer Volker Rüsing war rundum zufrieden: „Das war eine Steigerung um 100 Prozent gegenüber dem Spiel in Mecklenbeck.“ In der ersten Halbzeit habe sich seine Elf schwer getan, sagte Rüsing. „Am Ende war der Sieg verdient. Der Gegner hatte keine Kraft mehr.“

Auf das 0:1 (13.) antwortete Rhiana Albrecht mit dem Ausgleich (29.). Kurz nach der Pause traf Michelle Moeller zum 2:1 (47.), ehe die Gäste aus Münster postwendend egalisierten (49.). Kristina Vogt (59.), Julia Frie (75.) und erneut Albrecht (80.) machten den 5:2-Erfolg des SVD perfekt. • mak

SVD: Kissing, Gunsthövel, Vogel, Frie, Oles, Stotter, Moeller, Vogt, Schratz, Albrecht, Asbrand (eingewechselt: Struckamp, Uysal)

Frauen Kreisliga 10a

1. SV Benteler	10 31: 9 28
2. Warendorfer SU II	10 36: 8 25
3. SuS Enninger	10 30: 7 21
4. SV BW Beelen	10 37:15 21
5. BW Sünninghausen	10 44:19 19
6. Fortuna Walstede II	10 34:14 18
7. FC Fichtorff	10 18:12 14
8. DJK GW Albersloh	10 15:17 13
9. DJK RW Alverskirchen	10 15:12 12
10. SC Hoetmar II	10 18:11 11
11. VfL Sassenberg II	10 10:11 10
12. SC DJK Everswinkel	9 15:25 9
13. BSV Ostbevern II	9 12:29 6
14. SV BW Beelen II	9 14:25 5
15. SG Sendenhorst II	9 6:26 2



SVR muss nachlegen

Kreisliga B3: TSV Handorf II – SV Rinkerode (Donnerstag, 19.30 Uhr). Um den Druck auf Tabellenführer Greffen zu erhöhen, müssen die Fußballer des SVR ihr Nachholspiel in Handorf morgen gewinnen. „Wir sind gut drauf, und ich bin zuversichtlich, dass wir Handorf schlagen“, sagt Rinkerodes Trainer Carsten Winkler. Er selbst wird diesmal nicht spielen, weil Innenverteidiger Andreas Watermann wieder einsatzbereit ist. „Das mit mir war eine Notlösung“, so Winkler. Auch Marcel Masluk und Francois Lemarchand werden voraussichtlich wieder zum Kader des SVR gehören. Angreifer Björn Feist fehlt berufsbedingt. Der Tabellensechste Handorf II schlug zuletzt Gremendorf und verlor gegen Everswinkel. • mak

Fußball

Bezirksliga 9

1. DJK Westfalia Soest	9 29: 8 24
2. Hammer SpVg II	10 22: 5 24
3. SG Sendenhorst	10 21:11 23
4. Warendorfer SU	10 17:10 19
5. SVF Herringen	9 16: 9 18
6. TuS Wickede/Ruhr	10 18:17 18
7. Baris Spor Oelde	9 16:12 14
8. TuS Wiescherhöfen	9 18:16 13
9. SV Welver	9 13:15 12
10. Sportfreunde Bockum	10 14:22 11
11. SV Hilbeck	9 15:17 10
12. SC Fichtorff	9 9:17 10
13. SC Peckeloh	9 11:17 9
14. VfL Sassenberg	10 14:18 7
15. SG Telgte	10 10:21 7
16. SC Hoetmar	9 5:18 3
17. Ahlener SG	9 9:24 3

11. Spieltag (Sonntag, 24. Oktober): SG Sendenhorst – SF Bockum, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. Telekom-Post SV Münster	9 30: 6 25
2. TSV Handorf	10 34:11 25
3. TuS Hiltrup II	10 41:15 24
4. FC Mecklenbeck	10 41:14 24
5. TSV Ostfeld	10 27:21 19
6. TuS Freckenhorst	10 23:12 15
7. VfL Wolbeck II	10 25:32 15
8. SV Drensteinfurt	10 13:31 13
9. SV BW Beelen	9 17:15 12
10. Schwarz Weiss Münster	10 18:25 12
11. BSV Ostbevern	10 16:19 12
12. SV Ems Westbevern	10 14:26 10
13. SV GW Westkirchen	10 16:19 9
14. SG Sendenhorst II	10 13:25 9
15. Warendorfer SU II	10 12:32 6
16. DJK GW Amelsbüren II	10 9:46 1

11. Spieltag (Sonntag, 24. Oktober): SG Sendenhorst II – TSV Ostfeld, 13 Uhr
SV Drensteinfurt – GW Westkirchen, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. Westfalen Liesborn	10 29:12 27
2. SC Roland Beckum II	9 36:18 22
3. SV Neubeckum	10 25: 8 22
4. TuS Wadersloh	10 22:13 19
5. SC Lippetal	10 18:13 19
6. DJK Vorwärts Ahlen	10 26:24 14
7. SpVg Oelde	10 22:20 14
8. BW Sünninghausen	10 18:19 14
9. Westfalia Oerthausen	10 15:17 13
10. SuS Enninger	10 23:20 13
11. Fortuna Walstede	9 17:18 9
12. SpVg Beckum II	10 12:19 9
13. SuS Enningerloh	10 11:19 8
14. Aramaer Ahlen	10 10:29 8
15. Gage Genklich Ahlen	10 13:22 7
16. VfL Lippborg	10 5:32 2

11. Spieltag (Sonntag, 24. Oktober): Fortuna Walstede – SuS Enninger, 15 Uhr

Kreisliga B3

1. FC Greffen	9 39:12 24
2. TuS Freckenhorst II	10 18:15 20
3. SC Gremendorf II	9 25:13 19
4. SV Rinkerode	9 30:16 18
5. SG Telgte II	8 17:10 14
6. TSV Handorf II	8 18:12 14
7. FC Fichtorff	10 15:17 13
8. DJK GW Albersloh	9 20:17 13
9. DJK RW Alverskirchen	8 15:13 12
10. SC Hoetmar II	10 18:11 11
11. VfL Sassenberg II	10 10:11 10
12. SC DJK Everswinkel	9 15:25 9
13. BSV Ostbevern II	9 12:29 6
14. SV BW Beelen II	9 14:25 5
15. SG Sendenhorst II	9 6:26 2

Nachholspiel (Donnerstag, 21. Oktober): TSV Handorf II – SV Rinkerode, 19.30 Uhr

11. Spieltag (Sonntag, 24. Oktober): DJK Everswinkel – SG Sendenhorst II, 15 Uhr
DJK GW Albersloh – SV BW Beelen II, 15 Uhr
SV Rinkerode spielt frei

Frauen Kreisliga 10a

1. SV Benteler	10 31: 9 28
2. Warendorfer SU II	10 36: 8 25
3. SuS Enninger	10 30: 7 21
4. SV BW Beelen	10 37:15 21
5. BW Sünninghausen	10 44:19 19
6. Fortuna Walstede II	10 34:14 18
7. FC Fichtorff	10 18:12 14
8. DJK GW Albersloh	10 15:17 13
9. Victoria Clarholz	10 29:22 16
10. Rot Weiss Ahlen	10 27:27 13
11. Rot Weiss Vellern	10 25:46 10
12. SpVg Oelde 90 II	10 14:24 7
13. SC Fichtorff	10 9:66 6
14. VfB Germania Lette	10 12:32 5
15. SV GW Westkirchen	10 12:41 4
16. SuS Enningerloh	10 7:51 1

Frauen Kreisliga 17

1. SV Drensteinfurt	7 22:12 16
2. TuS Altenberge	9 17: 8 16
3. SV Ems Westbevern	8 18:17 16
4. BSV Ostbevern II	8 16:14 13
5. Westfalia Kinderhaus II	8 12:15 13
6. DJK Griebenbeck	8 25:19 12
7. DJK Borussia Stromberg	10 23:26 11
8. TuS Hiltrup	8 15:12 11
9. DJK Wacker Mecklenbeck II	8 14:13 11
10. BSV Fortuna Münster II	9 19:22 10
11. SC Sünster 08	7 8:14 6
12. TuS Saxonia Münster II	9 7:19 6
13. SV BW Aasee	8 16:35 6

11. Spieltag (Sonntag, 24. Oktober): SV Ems Westbevern – SV Drensteinfurt, 11 Uhr

Aus unserem Lesershop

Sport

Dreingau Zeitung

Leser Shop

Ihre Begleiter durch das Jahr 2011

Jetzt wieder erhältlich!



10,95 €

Kunstkalender

Meisterwerke der klassischen Moderne in bester Druckqualität. Format: 60 x 49,5 cm



4,95 €

Haushaltskalender

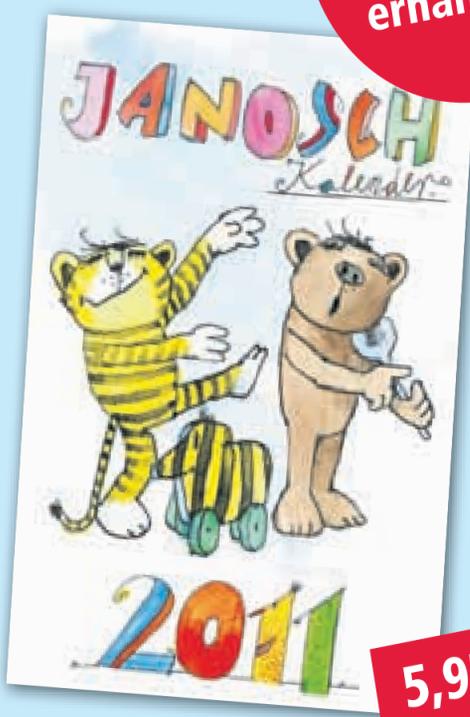
Mit diesem praktischen Haushaltskalender für 2011 behalten Sie den Überblick und können Ihr Budget optimal verwalten.



4,95 €

Terminkalender

Zeitplanung leicht gemacht: Mit bewährter Einteilung der Termine im halbstündigen Rhythmus und komplett zweifarbiger Markierung aller Sonn- und Feiertage.



5,95 €

Janosch Kalender

In diesem Kalender finden Sie auf 12 Monatsblättern eine tolle Auswahl von Janosch-Motiven, die jedes Kinderzimmer schmücken! Format: 38 x 54 cm

Verkauf in der Geschäftsstelle, Markt 1, Drensteinfurt

SVR hat neue „Spätschicht“

Rinkerode • Die „SVR-Spätschicht“, ein Kursus des Sportvereins Rinkerode, startet am kommenden Montag, 25. Oktober in eine neue Runde. „Wir ziehen mit dieser Winterveranstaltung, die in den vergangenen Jahren in der Turnhalle des Pankratius-Kindergartens stattfand, in die alte Halle um. Dadurch entfällt die Teilnehmerbeschränkung. Alle Sportbegeisterten sind eingeladen“, teilt die Vorsitzende der Freizeit- und Breitensportabteilung, Marion Fabian, mit.

Der Kursus richtet sich an Ausdauersportler – sowohl Männer als auch Frauen –, die ihre Fitness während der dunklen Jahreszeit zumindest konservieren möchten. Es wird eine ausgewogene Mischung aus Ausdauer- und Krafttraining mit Musik und Stretching angeboten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich des Herz-Kreislauf-Trainings. Das Programm eigne sich als Grundlagentraining für Sportarten wie Laufen, Radfahren, Tennis und Reiten, so Fabian.

Los geht es nach den Herbstferien am 25. Oktober. Bis Ende März werden sich die Teilnehmer ein Mal pro Woche montags von 20.30 bis 21.30 Uhr in der alten Turnhalle treffen. Mitglieder des SVR zahlen nichts. Verantwortlich für den Kursus ist Marion Fabian, Tel. (02538) 772, E-Mail: wumfabian@aol.com. Sie nimmt Anmeldungen entgegen. • mak

Stellenmarkt

Immobilien in Ihrer Dreingau Zeitung

Wir sind ein erfolgreiches, stetig expandierendes Gebäudereinigungsunternehmen in NRW.
Wir suchen ab dem 01.10. 2010

Gebäudereiniger (-in)
für ein Bürogebäude in Münster, in Vollzeit zur Festanstellung

Wir erwarten von Ihnen:

- Gesellenbrief
- Berufserfahrung
- die deutsche Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung
- gutes Betriebsklima

Die Arbeitszeiten: 5 – 6 Tage pro Woche
Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild.

STEPHAN BILO Reinigungs- und Hygiene GmbH
Prinzenallee 7 · 40549 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 52 39 14 40
Internet: www.BILO-Fachreinigungen.de

Speedy Transport/Kurier
sucht AUSLIEFERUNGSAHNER,
für den Bezirk Drensteinfurt, Ascheberg. Bewerbung unter murad_ollek@hotmail.de oder 01 74 - 3 08 44 58 M.Ollek

Dreingau Zeitung online
anzeigen@dreingau-zeitung.de



Appartement

Rinkerode
helles Appartement, ca. 40 m², Souterrain, sep. Einbauküche, Bad und Kellerraum, Stellplatz KM 220 € + NK zum 01.01.2011 zu vermieten.
Tel. 02501-9639748



Häuser - Verk.

Kl. Haus mit Garten
Greven in ländl. Lage, gemütl. altes Wohnhaus auf 1.700 m² gr. Grdst., gute Verkehrsab., 3 ZKB, ca. 65 m², EBK, Kamin, Winterg., Sauna Carport, Garage, Werkstatt, Pavillon, gr. Garten mit Teich, Haus von innen kompl. renov. aus gesundheitl. Gründen zu verk.
Tel. 0176-40285073

3 - Zi.-Whg.
Drensteinfurt, Gartenweg
EG, 110 m², 3 ZKDB, G-WC, Keller, Abstellpl., Garage (VHS), gehob. bis luxuriöse Ausstattung, WM-Solaranl., gr. Terr., Garten, mehr. Einbauschr., elektr. Rollläden, Kaminofen Grdst. 684 m², kurzfr. frei, 650 € + NK von Priv. zu verm.
Tel. 02508-994790

Whg. - Gesuche
Rentner 60 Jahre sucht
1 1/2 - 2 Zi.-Wohnung ca. 50 m² im Raum Herbern und Umgebung.
Tel. 02599-1648

Garagen - Gesuche
Wohnwagengarage gesucht
Suchen für unseren Wohnwagen eine trockene und sichere Einstellmöglichkeit (November bis März einschl.).
Kontakt: 0170-5821994

Volmary

Für unseren modernen Jungpflanzenbetrieb in Senden suchen wir zum 01.12.2010 oder später:

Eine ausgebildete Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) oder einen Gärtnergehilfen/Gärtnermeister/Gartenbautechniker (m/w) mit logistischem Hintergrund für den Versand von Pflanzen (Englischkenntnisse erwünscht)

Für unsere modernen Jungpflanzenbetriebe in Senden, Billerbeck-Beerlage und Coesfeld-Lette suchen wir zum 02.01.2011:

Mitarbeiter in Vollzeit (m/w) für Kommissioniertätigkeiten

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Fleuronova-Pflanzen GmbH • z.Hd. Dieter Osthues • Wierling 11 • 48308 Senden
Tel.: 02597-69 62 - 0 • dieter.osthues@fleuronova.de

Immobilien in Ihrer Dreingau Zeitung



Musterhausbeispiele !!

immomia.de
suchen.finden.leben



Mieten, kaufen, verkaufen!

- die Suchmaschine für Immobilien in Ihrer Region
- attraktive Online-Print-Kombination

Jetzt inserieren unter:
www.immomia.de oder telefonisch unter 0251 / 592 62 60

Kornbrennereien: Was passiert nach 2013?

Sendker (MdB) hatte zum Gespräch geladen

Sendenhorst/Berlin • Um die Zukunft der bäuerlichen Kornbrennereien ging es in einer Gesprächsrunde, zu der der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker (CDU) eingeladen hatte.

Im Kreis Warendorf ist eine große Anzahl an bäuerlichen Kornbrennereien ansässig. Folglich waren neben dem Präsidenten des Bundesverbandes deutscher Korn- und Getreidebrenner, Johannes Bökenhoff (Dortmund), auch Kornbrenner aus dem Kreisgebiet nach Berlin gereist, un-

ter ihnen Kreislandwirt Karl Werring aus Sendenhorst.

Eine letztmalige Monopolverlängerung bis September 2013 durch die EU-Kommission stünde zur Beschlussfassung an. Nunmehr ging es um die Problematik der Zukunftsoptionen jenseits staatlicher Subventionen. Von der Selbstvermarktung bis hin zum Projekt „Regional“ aus dem Kreis Warendorf wurden verschiedene Ansätze erörtert. Im Winter will man sich vor Ort über das Projekt „Regional“ informieren.

Elegantes Ballett und feuriger Cha-Cha-Cha

SG tanzt im Albersloher St. Josefs-Haus

Albersloh • Dem verregneten Samstag bot die Leitung des St. Josefs-Hauses mit einem unterhaltsamen Nachmittag erfolgreich Paroli. Die Sendenhorster Tanzsportabteilung unter der Leitung von Hermann und Anneliese Brandt mit Elisabeth Leibig, Grit Hopfe sowie Annelore und Siegfried Hille gestaltete zum wiederholten Male ein unterhaltsames Programm für die Senioren. Die musikalische Untermauerung mit E-Klavier und Akkordeon lag bei Christian Hayduk.

Bewohner, Gäste und Betreuer stärkten sich zunächst mit Kaffee und Kuchen in der Cafeteria. Dann begab

sich die ganze Gesellschaft in die obere Etage, wo sie mit abwechslungsreichen Darbietungen verwöhnt wurde. Heitere Verse, Dönekes, ein Sketch zum Thema „Quiz“, ein Ballettsolo und eine feurige Tanzeinlage mit Cha-Cha-Cha und Rumba ernteten viel Beifall.

Die Hauptsache aber war, dass die Bewohner selbst das Tanzbein schwingen oder – von Helfern unterstützt – zu den Rhythmen im Rollstuhl kreiseln konnten. Der Frohsinn war ansteckend. Auch wer nur zuschaute, hatte seine Freude. Gemeinschaftlich wurden noch einige Volkslieder gesungen. •gez



Den Spatenstich für das neue Pfarrheim in Albersloh übernahmen am Freitag (v.l.) Walter Strohbücker (Bauausschuss der Pfarrgemeinde), Architekt Michael Schwarz, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elke Oestermann, Heiner Hagemann (Kirchenvorstand) und Michael Gerding (Bistum Münster). Foto: dz

„Schritt in Richtung Zukunft“

Spatenstich für das neue Pfarrheim in Albersloh / Gebäude soll im Sommer fertig sein

Albersloh • Plötzlich ging alles ganz schnell. Nachdem erst Ende September das Bistum Münster der Finanzierung des neuen Pfarrheims in Albersloh zugestimmt hatte, versammelte man sich am vergangenen Freitag schon zum ersten Spatenstich.

„Wir bauen, weil wir an die Zukunft des kirchlichen Lebens rund um beide Kirch-

türme der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus glauben“, begrüßte Kirchenvorstand Heiner Hagemann die Gäste auf der Wiemhove.

Hagemann sprach dem Bistum Münster, das durch Michael Gerding vertreten war, seinen Dank für die finanzielle und professionelle Unterstützung aus. Er sei aber auch froh, dass die Pfarrgemeinde mit Walter Strohbücker, Karl-

Bernd Holtmann, Alfred Jaspert, Helmut Berkemeier, Andreas Wöbmann, Hans-Dieter Riemer und Norbert Wessel über Mitglieder im Bauausschuss verfüge, die sich kompetent um die Realisierung des Projektes kümmern.

Läuft alles nach Plan, könne man bereits Anfang November die Grundsteinlegung vornehmen. Im nächsten Sommer soll das neue Pfarr-

heim dann fertig gestellt sein. 630 000 Euro werden insgesamt in das Gebäude, das im Herzen des Wersedorfes liegt, investiert.

„Mit dem Spatenstich wird ein Schritt in Richtung Zukunft getan“, meinte Hagemann. Es entstehe ein Ort, an dem die Gemeinde lebendig werde, lud er die Anwesenden im Anschluss noch zu einem Umtrunk ein. •dz



Auf geht's: Anneliese Brandt (2.v.l.) und Adelheid Gabriel (2.v.r.) haben einige Bewohner untergehakt. Foto: Genz

Auf der Bühne stets fesch gekleidet

Kolping-Blasorchester feiert sein 45-Jähriges

Albersloh • „Ich wünsche mir, dass ihr lange durchhaltet!“. Dieser Wunsch von DJ Markus sollte am Samstag in Erfüllung gehen. Viele Gäste waren der Einladung des Kolping-Blasorchesters gefolgt. Auf immerhin 45 erfolgreiche Jahre kann das Orchester nun zurückblicken.

André Lammers begrüßte die zahlreichen Gäste, die das Jubiläum gemeinsam mit dem Orchester ausgelassen feiern wollten. Gemeinsam mit einigen Orchestermitgliedern führte er vor, dass das Kolping-Blasorchester nicht nur musikalisch, sondern auch modisch mit der Zeit geht. Auch wenn sich

die Farbe Rot über die Jahre wie ein Faden durch das Orchester zieht – die Schnitte ändern sich zugunsten des jeweiligen Modegeschmacks.

Ein besonderes Dankeschön richtete André Lammers an Alfons Book, der das Orchester mit ins Leben gerufen hatte und mehr als 30 Jahre dafür sorgte, dass die Musik und die Gemeinschaft intakt blieben. Im schicken Kostüm der vorangegangenen Jahre forderten die Orchestermitglieder zum ersten Tanz, dem viele weitere folgen sollten.

In den Tanzpausen stärkten sich die Festgäste mit Kaltgetränken, Snacks und anregenden Gesprächen. •hus



Gemeinsam mit anderen Orchestermitgliedern präsentierten André Lammers und Alfons Book (v.l.) den modischen Schick der vorangegangenen Jahre. Foto: Husmann

Geschicklichkeit und Geselligkeit

Heute ins Boulespiel reinschnuppern

Albersloh • Die Idee, auch in Albersloh die Sportart Boule anzubieten, wird nun in die Tat umgesetzt.

Während einer Generalversammlung des Albersloher Heimatvereins regte Hans Otto Koebbert an, den bei allen Altersklassen beliebten Sport auch im Wersedorf zu etablieren. Auch ein passender Ort war hierfür bereits anvisiert: der Vorplatz des St. Josefs-Hauses. Doch dies erforderte zunächst einmal die Einwilligung der Heimleitung. Bei Geschäftsführer Werner Strotmeier stießen Hans Otto Koebbert und sei-

ne Sportsfreude auf offene Ohren und Zustimmung.

„Der Platz mit schattenspendenden Bäumen in zentraler Lage bietet für Jung und Alt optimale Möglichkeiten für Sport und Begegnung“, ist sich Hans-Dieter Riemer sicher. Boule sei ein Sport, der neben Geschicklichkeit besonders die Geselligkeit fördere. Vorkenntnisse seien nicht nötig, und auch das Material könne vorerst zur Verfügung gestellt werden. Auch ältere Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt seien, könnten an dem geselligen Sport teilhaben.

Nur Kleinigkeiten mussten geändert werden, um auf dem Platz die optimalen Boule-Bedingungen zu schaffen. Dies erledigten einige Boulefreunde in Eigenleistung. Auch Flyer fertigten sie an, um die Sportart näher vorzustellen. Diese liegen zeitnah in vielen Albersloher Geschäften aus.

Die Boule-Gruppe lädt alle Interessierten zu einem Schnuppernachmittag am heutigen Mittwoch um 15 Uhr auf dem Vorplatz des Josefs-Hauses ein. Zukünftig sollen die Metallkugeln immer mittwochs ab 15 Uhr durch den Sand rollen. Informationen erteilt Hans Otto Koebbert, Tel. (02535) 8330. •hus

Die Regeln

Es werden Mannschaften gebildet mit möglichst gleicher Anzahl an Spielern. Jeder Spieler spielt mit zwei oder drei Kugeln. Die Zielkugel – auch Schweinchen genannt – wird vom Wurfbereich aus etwa sechs bis zehn Meter ins Feld geworfen. Ziel ist es, die eigenen Kugeln möglichst nah am Schweinchen zu platzieren. Jede Kugel einer Mannschaft, die der Zielkugel näher liegt als die bestplatzierte des Gegners, zählt einen Punkt. Wer als erstes 13 Punkte erreicht hat, hat gewonnen. •hus



Die Boulefreunde (v.l.) Günter Seyerl, Hubert Schulz, Hans Otto Koebbert und Hans-Dieter Riemer hoffen auf viele Interessierte, die mit ihnen eine gesellige Kugel schieben wollen. Erstes Treffen ist am heutigen Mittwoch ab 15 Uhr auf dem Vorplatz des St. Josefs-Hauses. Foto: Husmann

MIT und JU planen Kooperation

Sendenhorst • Der Vorstand der Mittelstandsvereinigung (MIT) im Kreis Warendorf und Vertreter der Jungen Union (JU) trafen sich kürzlich bei einer Vorstandssitzung der MIT, um eine mögliche Kooperation der beiden Gre-

mien näher zu betrachten. Der Vorsitzende der MIT, Henning Siebert, begrüßte den JU-Kreisvorsitzenden Michael Sendker (Westkirchen), dessen Stellvertreter Ugur Dogan (Ahlen) und den Leiter des JU-Arbeits-

kreises „Wirtschaft“, Marcel Opperbeck (Sendenhorst).

Sendker erläuterte in diesem Zuge einige mögliche Projekte, bei denen man zusammenarbeiten könnte: Hierzu gehört die im gesamten Kreis Warendorf bekannte

Ausbildungsplatzbroschüre der Jungen Union. Aber auch verschiedene Veranstaltungen und Projekte in Form von gemeinsamen Besichtigungen und Diskussionen wurden vorgeschlagen und fanden beiderseits Zustimmung.



Missionarisches Wirken

Sendenhorst/Abersloh • Der Sachausschuss „Mission“ des Pfarrgemeinderates lädt alle Gemeindeglieder zum Weltmissionssonntag am 23. und 24. Oktober ein. In allen Gottesdiensten in St. Martin und St. Ludgerus wird Ulrich Tiedeken, Vorsitzender des Sachausschusses, über seine Missionserfahrungen in Afrika berichten. Nach allen Sonntagsgottesdiensten in St. Martin besteht die Möglichkeit zum Zusammentreffen und Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee im Alten Pastorat. Eine kleine Fotoausstellung lädt ein, sich über das Wirken der Christen in Madagaskar zu informieren. „In diesem Jahr machen wir dieses Angebot in Sendenhorst. Im kommenden Jahr werden wir dann in Albersloh sein“, so der Sachausschuss.

Karten fürs Neujahrskonzert

Sendenhorst • Karten für die Neujahrskonzerte am Sonntag, 16. Januar, im Haus Siekmann sind ab sofort erhältlich. Es sind zwei Auführungen vorgesehen, eine um 11 und eine um 17 Uhr. Wie in den Vorjahren sind die Karten nummeriert. Wer also bestimmte Plätze reservieren möchte, sollte sich frühzeitig um die entsprechenden Karten bemühen. Die sind für 15 Euro im Vorverkauf erhältlich in Sendenhorst bei der Buchhandlung Ebbelke, in Albersloh bei Hesselmann und im Lädchen sowie beim Förderverein Haus Siekmann, Tel. (02526) 950564.

Europäischer Weinabend

Sendenhorst • Ein „Europäischer Weinabend“ wird von Harald Burg am Sonntag, 31. Oktober, von 18.30 bis 22.30 Uhr im Haus Siekmann abgehalten. 22 Weine werden vorgestellt, es werden Kleinigkeiten gereicht, um die Weine in ihrer Eigenschaft als Essensbegleiter zu „schmecken“. Weiterhin erhalten die Teilnehmer Informationen zu Weinetiketten, zur Technik der Weinherstellung und zum Lager von Weinen. Anmeldung in der VHS, Tel. (02382) 59436. www.vhs-ahlen.de

Wasserleitung wird erneuert

Sendenhorst • Das Unternehmen Gelsenwasser erneuert ab dem heutigen Mittwoch eine Trinkwasserleitung in Sendenhorst. Die Arbeiten auf der Ahlener Straße (K4) von der Straße Sudfeld, Hausnummer 15, bis zur Straße Halene-Kampen, Hausnummer 110, werden voraussichtlich sechs Wochen andauern. Für Behinderungen während der Bauarbeiten bittet Gelsenwasser um Verständnis.

Frühstück in Gemeinschaft

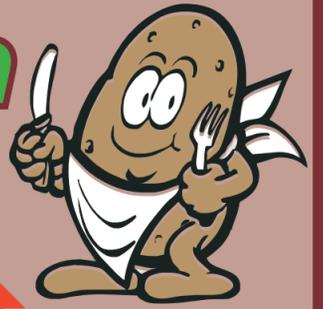
Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt am Samstag, 23. Oktober, ab 9 Uhr wieder zum Frühstück in das Gemeindehaus neben der Friedenskirche ein. Alle, die gerne in Gemeinschaft frühstücken möchten, sind willkommen. Die Kosten betragen 2 Euro.

Kartoffelsamstag in Herbern

am 23. Oktober ab 11 Uhr

mit Herbstmarkt, Ausstellungen und Informationen

rund um die Kartoffel



**HERBERN
PARAT**
e.V.

Genussvoller Nachmittag

Ein Dorf. Ein Gewerbeverein. Ein Fest. Das zwölfte Kartoffelfest steigt am Samstag, 23. Oktober, in Herbern. Von 11 bis 18 Uhr ist das Dorfczentrum gesperrt. Die Werbegemeinschaft Herbern Parat hat es wieder einmal geschafft, die Teilnehmerzahl vom letzten Kartoffelsamstag zu toppen. Um die 80 Teilnehmer – Einzelpersonen, Betriebe, Marktstände und Vereine – haben sich für das Kartoffelfest angemeldet und versprechen mit ihren Ständen und Darbietungen einen kurzweiligen Aufenthalt in Herbern.

Insbesondere den kleineren Gästen wird mit Hüpfburgen, Kinderkarussell, Kartoffelkegeln, Schmink- und Malaktionen reichlich aktive Abwechslung geboten. Die älteren Kinder und Jugendlichen können sich mit Geo-Caching, angeboten von der Touristen-Info Ascheberg, auf Schatzsuche begeben oder beim Torwandschießen ihr Glück versuchen.

Das Zentrum aller Aktionen bilden die Süd- und die Merschstraße. Diese Straßen sind daher am Samstag von 8 bis 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Anwohner und sonstigen Einkäufer werden

gebeten, die Parkplätze freizuhalten, da ab 8 Uhr der Aufbau beginnt.

Wir werden dieses Jahr ein noch größeres Angebot an Außenständen haben als letztes Jahr und können allen Besuchern des Kartoffelsamstags einen unterhaltsamen und genussvollen Nachmittag versprechen", erklärt Manfred Suthues von Herbern Parat. „Neben unseren eigenen Gewerbetreibenden sorgen wieder rund 20 Marktstände von außerhalb für eine bunte Mischung aus Show, Markt, Handwerk, Getränke- und Imbissständen.“

Musikalisch sorgt „Attic Patrol“, Aschebergs Schülerband Nummer eins, mit mehreren Auftritten über den Tag verteilt für rockigen Sound neben dem Jagdgeschäft Lendermann. In den Pausen unterhält der Gospel-Chor die Gäste, und auch der Spielmanszug der Kolpingsfamilie ist ins

Rahmenprogramm integriert. Um 15 Uhr gibt der Männergesangverein im Zelt bei Deitermann eine Kostprobe seines musikalischen Könnens. Wer lieber die leisen Töne mag, kann auf der Südstraße das Vorlesezelt, organisiert von Stefan Ronge, besuchen. Dort lesen die Herberner Schriftsteller Jutta Richter, Oliver Uschmann und andere vor.

Für ein weiteres Highlight sorgt der SV Herbern, der am Kartoffelsamstag

das erste SV Herbern-Kochbuch präsentiert. Für die Rezepte sorgten die einzelnen Mannschaften, die jeweils ein komplettes Menü in Bild und Wort vorstellen mussten. Der SVH steht direkt auf der Südstraße neben Angelkort und unterhält zudem noch einen Cocktailbar. Wer mehr auf Kaffee und Kuchen steht, findet dies im Hofcafé Rövelkamp.

Spiel- und Schreibwaren Angelkort lässt spielen, und zwar die neusten Gesellschaftsspiele. So kann sich jetzt schon jeder sein Weihnachtsgeschenk aussuchen und testen. Zweirad Hölischer bittet zum Elektrofahrzeug-Probefahren, Fahrzeug-Service Berghaus informiert zum Thema Kfz-Reparatur, das Fachgeschäft Stratmann präsentiert Gardinen-Dekorationen, Mode für Decke, Wand und Boden bie-

tet das Malergeschäft Gausepohl, rund um die Elektronik dreht sich alles bei SP Wernsmann. Hausgeräte Huesmann und ML's Outlet haben wieder gemeinsam mit Heizung und Sanitär von der Halben die Merschstraße im Griff und bieten neben Unterhaltung für Kinder etliche Sonderverkaufaktionen und Verpflegung.

Alle Geschäfte auf der Kartoffelmeile haben geöffnet und bieten den Besuchern etwas Besonderes. Aber nicht nur Handel und Gewerbe machen mit: Der Imkerverein, die Arbeitskreise Peru- und Rumänienhilfe, der Bürgerbus-Verein, die Bücherei, die Touristik-Information, die Bürgerstiftung Ascheberg und die OJA Ascheberg-Herbern – sie alle präsentieren sich am 23. Oktober in Herbern.

Und wer kein Auto hat oder es lieber zu Hause lassen möchte, der sollte das Angebot des Bürgerbus-Vereins annehmen und sich für kleines Geld nach Herbern und später wieder zurück bringen lassen. Denn: „Wer nicht kommt, verpasst einiges. Es gibt viel zu sehen, zu staunen und zu essen und trinken. Da ist für jeden was dabei“, finden die Organisatoren.



Die Schülerband „Attic Patrol“ sorgt beim Kartoffelsamstag für die musikalische Unterhaltung der Besucher. Foto: pr

Wir informieren Sie über schöne Bäder und moderne Heiztechnik im Buderus Infomobil

Heizung und Sanitär GmbH

RvdH

- Klempnerei
- Pumpen
- Filter
- Solar

Rolf von der Halben

Ascheberg/Herbern · Tel.: 0 25 99 / 6 40

Besuchen Sie uns am Kartoffelsamstag auf der Merschstraße

Fahrzeug-Service

BERGHAUS

Ihr Spezialist für Mercedes-Benz

BOSCH Service

- Car Service
- Truck Service

Nur noch für kurze Zeit 330,- € vom Staat! Rußfilter-Nachrüstung

Wir warten und reparieren PKW und LKW aller Art immer zuverlässig und günstig!

Ascheberger Straße 20 · 59387 Ascheberg-Herbern
Telefon 0 25 99/9 39 90 · Telefax 0 25 99/9 39 25
www.berghaus-fahrzeugservice.de

Zweirad Hölischer hält eine **Große Auswahl** verschiedenster **Elektrofahrräder** für Sie bereit, denn nicht jedes E-Bike ist gleich!

Lassen Sie sich bei uns beraten, welches Rad für Sie das Richtige ist! Jetzt **GANZ NEU** im Programm:

Elektro-Mobils von freeride

Platinum / Forum

Beratung und Probefahrt am Kartoffelsamstag möglich!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Zweirad-Hölischer-Team
Bernhardstr. 21
59387 Ascheberg-Herbern
Telefon 0 25 99 / 13 10

Elegant zurückhaltend. Auch beim Preis.

Loewe Art SL jetzt mit bis zu 400 Euro Preisvorteil!

Hinter dem eleganten Äußeren von Art SL versteckt sich alles für perfekten Fernsehgenuss. Ebenfalls inklusive: 300 Euro Preisvorteil bei Modellen bis 37 Zoll, ab 42 Zoll sogar 400 Euro.



LOEWE.

1 Gültig bei teilnehmenden Loewe Fachhändlern in Deutschland/Österreich. Solange der Vorrat reicht. Preisvorteil variiert je nach Produkt und wird beim Kauf verrechnet. Barauszahlung nicht möglich.

SP: Wernsmann
Unterhaltungselektronik
Bernhardstraße 11
59387 Ascheberg-Herbern
02599 / 9 88 15

Gardinenfachgeschäft

Stratmann

59387 Ascheberg-Herbern
Benediktus-Kirchplatz 1
Tel. 0 25 99 / 6 03
Fax 0 25 99 / 7 40 144

- Gardinen
- Dekos
- Rollos
- Jalousetten
- Lamellen

Wir beraten, fertigen an und dekorieren für Sie.

Mode für Decke, Wand und Boden.

Gausepohl Ihr Maler

Südstraße 34 · 59387 Ascheberg-Herbern
Telefon: 0 25 99 - 13 74

Wir sind für Sie da: Nach Terminvereinbarung und
Do. 16.00 - 18.30 Uhr · Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

ANGELKORT

Benedikt Angelkort
Südstraße 13
59387 Ascheberg-Herbern
Telefon: 0 25 99 / 9 88 95
Telefax: 0 25 99 / 9 88 96

playmobil

Gültig ab Kartoffelsamstag!

Wir reduzieren unser Playmobillager!
Einzelstücke bis zu **50 %** günstiger!

Hausgeräte Huesmann
MEISTERBETRIEB

Zum **Kartoffelsamstag in Herbern**
Waschmaschinen und Wäschetrockner im Angebot

www.hausgeraete-huesmann.de

Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel

Drensteinfurt · Wagenfeldstraße 18
Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
Herbern · Merschstraße 5 · Tel.: 0 25 99 / 28 33



**Freitag
22. Oktober**

**4. MOONLIGHT-SHOPPING
IN DRENSTEINFURT**



Ein Rundgang durch die Innenstadt könnte so aussehen: Gestartet wird bei der Firma Dortmann an der Schützenstraße. Hier gibt es wieder als Getränk den bekannten „Heißen Seehund“ nach dem Originalrezept von Wilfried Drauschke. Weiter geht es in Richtung Innenstadt. Im Honekamp wartet die Stadtapotheke mit einigen Überraschungen auf die Besucher. Auf dem besonders beleuchteten Marktplatz findet eine große Fahrzeug- und Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehr Drensteinfurt, des Malteser Hilfsdienstes sowie der Rettungswache statt. In diesem Bereich sorgt neben den geöffneten Geschäften Hummel & Piepe, Markt 1 sowie Gers und Heiland auch die Feuerwehr mit Grillwurst, Stockbrot und Getränken für die Verpflegung.

Vom Brunnen auf dem Marktplatz aus beginnt um 20 Uhr die Nachtwächterführung mit Pastor Walter Gröne. Weiter geht's über die Mühlenstraße. In und vor dem Eishaus gibt es Getränke, Zwiebelkuchen und – speziell für die „Kleinen“ – Nudeln mit Tomatensoße. Der Münsterländer Hof lädt nicht nur die Jugendlichen zu einer Kerzenschein-Party ein. Weiter geht's zum Hotel-Restaurant Amigos. Hier kann man auf der beheizten Terrasse das eine oder andere Heißgetränk zu sich nehmen. Auch die Küche wartet mit besonderen Köstlichkeiten auf die Gäste...

Am Freitag, 22. Oktober, laden die Geschäftsleute der Drensteinfurter Innenstadt alle Einwohner und Gäste zum Moonlight-Shopping ein. Zum 4. Mal findet diese Veranstaltung unter Federführung des Drensteinfurter Gewerbevereins statt. Die Geschäfte der Innenstadt haben an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet. So wird der Freitagabend

zum besonderen Erlebnis. Zahlreiche Fackeln, lodernde Feuerstellen und brennende Kerzen werden dann die Innenstadt im Bereich der Wagenfeld-, der Kurzen-, Mühlen- und der Schützenstraße in ein ganz besonderes Licht tauchen.

Im Bereich des Marktplatzes sollen die Giebelhäuser angestrahlt werden. Und alle Drensteinfurter

Kaufleute haben sich für diesen Abend etwas Besonderes einfallen lassen. Die Geschäfte haben natürlich länger geöffnet, außerdem sind sie besonders schön dekoriert, und fast alle Geschäfte empfangen die Gäste mit einer Überraschung. Die Gewerbetreibenden freuen sich besonders über die Unterstützung einiger Drensteinfurter Vereine.

STADT-APOTHEKE
Apotheker Lothar Schäfer
48317 Drensteinfurt · Honekamp 3
Tel. 0 25 08/12 50 · Fax 0 25 08/18 87

Zum
Moonlightshopping

Neu
Ihre Lieblingsprodukte der Olivenöl-Kosmetik-Serie jetzt in besonders günstigen **Sondergrößen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einem Glas Punsch und halten eine **Gratisprobe** für Sie bereit.

Das Team der Stadt-Apotheke

Shoppen & Genießen

Herbst Aktion* im BALLETT-STUDIO
Ute Wetter

➤ **Step+Shape: Do. 19.30 Uhr**
Unser Fitnessangebot findet unter fachkundiger Leitung statt!

Bring eine Freundin mit und du bekommst einen Monatsbeitrag **geschenkt** - und deine Freundin auch!
(bei Vertragsabschluss; keine Barauszahlung)

Information und Anmeldung:
Tel. 0 25 08/98 41 09 oder 10 47

*gültig bis 04.11.2010



EiShaus
zum Moonlight-Shopping

Zwiebelkuchen mit Federweißer & für die Kids
Nudeln mit Tomatensoße

Mühlenstraße 6 in Drensteinfurt
donnerstags immer belegt
Laugenbrez'n



Moonlight-Shopping in Drensteinfurt, 22.10.2010

Während des Moonlight-Shoppings halten wir für Sie in unserem **Imbissstand** an der Ecke Wagenfeld-/Martinstraße **ab 18.00 Uhr** leckere Rostbratwurst und Steaks vom Holzkohlegrill bereit. Außerdem bieten wir frisch gebackenen Fleischkäse im Brötchen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fleischerei Kottenstedde
Telefon 0 25 08/12 61

Zuhören & Entspannen

Wir suchen Gebrauchtwagen!

Wir finanzieren auch ohne Anzahlung

KFZ-Meisterbetrieb Josef Weißen
www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt · ☎ 0 25 08/550

Vorlesestunde
in der Bücherecke
22. Oktober 2010
ab 18.30 Uhr

Die Bücherecke
Wagenfeldstraße 37
Tel. 0 25 08 - 9 98 07
buecherecke@bookhit.de

10% Rabatt auf alles
(Nur gültig am 22.10.10)

UHREN Tacke SCHMUCK

BOCCIA NOMINATION
AHLER & MOHRE
FOSSIL

48317 Drensteinfurt · Wagenfeldstraße 61 · Tel. (0 25 08) 3 13



**Freitag
22. Oktober**

4. MOONLIGHT-SHOPPING IN DRENSTEINFURT



Bevor der Weg durch die Innenstadt dann in die Wagenfeldstraße einmündet, sollte man noch bis zur Pfarrbücherei an der Schlossallee gehen, denn auch diese hat von 18 bis 22 Uhr geöffnet und lädt zum Stöbern ein. Die neu eingetroffenen Bücher liegen schon zur Ansicht aus und können dann ab Sonntag, 24. Oktober, ausgeliehen werden.

Weiter geht der Rundgang durch Drensteinfurts Innenstadt in der Wagenfeldstraße. Besonders Kinder werden beim Fiffikus aus dem Staunen nicht mehr heraus kommen und von so mancher Überraschung begeistert sein. In diesem Bereich gibt es dann auch die Möglichkeit, sich an der Feuerstelle der Pfadfinder aufzuwärmen. Außerdem hilft hier das selbst zubereitete Stockbrot gegen den kleinen Hunger.

Noch mehr Überraschungen gibt es für die Besucher bei Haushaltswaren Lanfer und in der Bücherecke. Dort wird den Kindern um etwa 19 Uhr eine spannende Geschichte vorgelesen. Im Bereich des Kosmetikstudios Lenz kann man sich bei einem Punsch aufwärmen, gleiches gilt für das Lagerfeuer der Ministranten St. Regina, die auch mit Gitarrenklängen eine echte Lagerfeuerromantik heraufbeschwören wollen. Am Teeladen von Susanne Scheel besteht die Mög-



lichkeit zur Teeverkostung, und für die Kinder gibt es frisches Popcorn. Auch in der Wagenfeld-Apotheke gibt es verschiedene Überraschungen. Rund um den kleine Platz an der Wagenfeldstraße gibt es die verschiedensten Möglichkeiten, sich für den langen Abend zu stärken.

Egal ob am Grillstand der Fleischer Kottenstedde, am Stand der Bäckerei Zimmermeier oder am Stand mit den leckeren chinesischen Nudeln – die Abwechslung ist groß. Gut gestärkt kann man

dann den Weg durch die Wagenfeldstraße fortsetzen. Noch eben ein Häppchen im Schuhhaus Step In zu sich nehmen und noch ein Getränk beim Drensteinfurter Reisecenter probieren. Weiter geht's zum Modehaus Bennemann, wo man sich mit Glühwein oder heißem Kakao aufwärmen oder sich an der köstlichen Kürbissuppe laben kann.

So kommt man nach einem Rundgang durch die Drensteinfurter Innenstadt wieder auf dem Marktplatz an. Es hat sich ge-

lohnt? Warum nicht die ganze Runde gleich noch einmal machen und schauen, ob man nicht vielleicht das eine oder andere Highlight ein zweites Mal genießen möchte.

Gegen 23 Uhr schließen die Geschäfte, die Kerzen und Fackeln werden ausgeschaltet. Das ist aber kein Grund, den Abend zu beenden. Die Drensteinfurter Gaststätten laden alle Moonlight-Shopping-Besucher ein, den Abend gemütlich und unterhaltsam bei Musik und Getränken ausklingen zu lassen.

Crème de la Crème **Moonlight-Shopping Special**

15% auf alle Produkte

Buchen Sie an diesem Abend eine Gesichtsbildung im Zeitraum vom 25.10. bis 06.11.10 für 59,00 € und erhalten Sie eine 2. Behandlung gratis!

Neu: „Décolleté Perfection – lift & firm“ von Reviderm

Crème de la Crème
Kosmetik Institut
Westwall 27
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08/9 93 08 80
www.cdlic-institut.de

Wagenfeld-Apotheke

Eva Hüge • Fachapothekerin für Offizinpharmazie
Wagenfeldstr. 12/14 • 48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508/8576 und 984811 • Fax: 984812

**Moonlightshopping
Freitag, 22. Oktober
Schnupperabend**

ätherische Öle von Primavera für Körper, Geist und Seele

Heute 10% auf alle Primavera Artikel!

Hausgeräte Huesmann
MEISTERBETRIEB

Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54

www.hausgeraete-huesmann.de

Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel

Moonlight Shopping

Wir sind dabei ...
mit Beratung und Informationen
rund um die Elektronik -
von A wie Ablufttrockner bis Z wie Zapfanlagen

48317 Drensteinfurt · Wagenfeldstraße 18

Münsterländer Hof

Mühlenstraße 7, 48317 Drensteinfurt, Tel.: 02508/8705

Freitag 22. Oktober 2010

Kerzenschein Party

Zum Moonlight Shopping wird es mal wieder gemütlich. Glas Weißwein oder Weinschorle 1,50€

Samstag 23. Oktober 2010

Longdrink Night

Cola Korn, Fanta Roten 1€
Alle anderen Longdrinks 2,00€

PERNOD BACARDI

Bummeln & Verweilen



FIFFIKUS

MOONLIGHT-SHOPPING
AM FREITAG, DEN 22.10. SIND WIR BIS 24:00 UHR

MIT GLÜHWEIN FÜR DIE ELTERN, EINEM LAGERFEUER UND STOCKBROT FÜR EUCH KINDER DA.

EURE SUSANNE

WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

Mo-Fr 9:30-12:30/14:30-18:00/Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 · 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 98 83-0

Ideen werden sichtbar ... pünktlich und sauber gedruckt.

DATENÜBERNAHME | VORSTUFE | DRUCK | WEITERVERARBEITUNG

Ahlener Weg 1, 48317 Drensteinfurt, Telefon 0 25 08 / 2 45, Telefax 0 25 08 / 93 98, info@classen-druck.de

classen Druck

www.classen-druck.de



Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

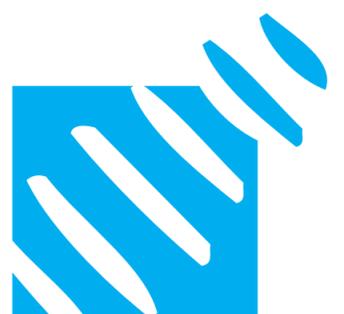
**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call

BLICK NACH MÜNSTER

Uni Münster errichtet Islaminstitut

Kooperation mit der Uni Osnabrück

Münster • Die Uni Münster übernimmt eine bundesweite Vorreiterrolle für die Ausbildung von Imamen und Lehrern für den islamischen Religionsunterricht an Schulen. Das Bundesforschungsministerium hat gestern den Aufbau eines Instituts für islamische Studien in Kooperation mit der Uni Osnabrück bewilligt.

Als dritte deutsche Hochschule erhielt die Uni Tübingen den Zuschlag. Jedes neue Institut wird fünf Jahre lang mit bis zu vier Millionen Euro gefördert. Bund, Länder und Universitäten zahlen dabei jeweils ein Drittel.

Die Uni Münster will die Kooperationsgespräche mit der Uni Osnabrück sofort aufnehmen. Beide Hochschulen hatten sich einzeln für die Förderung beworben. Der Gutachterausschuss, der das Bundesforschungsministerium in der Entscheidung beraten hatte, entschied aber, dass die Universitäten ein gemeinsames Konzept entwi-

ckeln müssen. Da Münster vor allem religionswissenschaftliche und theologische Kompetenzen mitbringe und Osnabrück in der Religionspädagogik stark sei, habe sich die Zusammenarbeit geradezu aufgedrängt, heißt es im Ministerium.

Weitere Vorgaben gab es gestern nicht. „Wir planen, die bereits vorhandenen Angebote des Studiengangs Islamische Religionspädagogik auszubauen und mit ergänzenden Fächern wie Arabisch zu einem Institut zusammenzuführen“, sagte Prof. Ursula Nelles, Rektorin der Uni Münster. Fünf konfessionsgebundene Professuren solle es am Ende geben. Eine Stelle ist bereits besetzt. Die zweite Stelle soll noch in diesem Semester ausgeschrieben werden. Die Uni Osnabrück kann laut Nelles das Angebot ihrer Hochschule ergänzen, beispielsweise in der Lehrer-Weiterbildung, Forschung oder Ausbildung von Wissenschaftlern.

Bundesbildungsministerin Annette Schavan warb für den Schritt auch als wichtigen Beitrag zur Integration und zur „Weiterentwicklung des Islam als Religion“. Die Rolle der Imame als „Brückenbauer“ werde wichtiger. Der Zentralrat der Muslime begrüßte den Schritt. Anders als bei den Theologen der christlichen Kirchen existieren für Imame in Deutschland bisher keine anerkannten Ausbildungswege.

NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze hat die Einrichtung des Instituts für islamische Studien an der Universität Münster begrüßt. „Mit dem neuen Institut bekommt der Islam in Nordrhein-Westfalen eine wissenschaftliche Heimat“, sagte Schulze. ■ sab/dapd



Prof. Dr. Ursula Nelles. Foto RED

CENTRUM FÜR RELIGIÖSE STUDIEN

In Münster werden bereits seit 2004 am „Centrum für Religiöse Studien“ islamische Religionslehrer ausgebildet. Die Hochschule verfügt zudem über ein renommiertes islamwissenschaftliches Institut. Der Wissenschaftsrat hatte empfohlen, entsprechend zu den theologischen Fakultäten an Universitäten Zentren für Islamstudien aufzubauen. Diese sollen zu Zentren islamisch-theologischer Forschung werden, wissenschaftlichen Nachwuchs fördern sowie islamische Religionslehrer und Imame ausbilden.

Eine Ära geht zu Ende

Keine Disco mehr am Albersloher Weg

Münster • Die Disco-Ära im Cineplex-Gebäude am Albersloher Weg ist nach zehn Jahren beendet. Nach der Insolvenz des GoParcs im Juli will der Eigentümer, das Versorgungswerk der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, dort keiner neuen Discothek eine Chance geben.

„Ob es dort in Zukunft eine Disco als solche geben wird, ist sehr unwahrscheinlich“, erklärt Jürgen Willamowski, Technischer Leiter für den Bereich Immobilien. „Wir wollen keinen Unruheherd mehr am Albersloher Weg.“ Das Versorgungswerk

prüfe nun die Investitionskosten für verschiedene andere Projekte. „Wir haben einen Favoriten“, so Willamowski. Bevor das Versorgungswerk damit an die Öffentlichkeit gehe, wolle man aber mit der Stadt Münster sprechen. Denn nach der Schließung des GoParcs hatte sich die Partyszene vom Hafen an die Hörsterstraße verlagert und massive Anwohnerbeschwerden verursacht. Die Stadt sprach sich für eine Wiedereröffnung der Discothek aus, weil die Besucher dort unter enger polizeilicher Kontrolle stünden. ■ sab

Verprügelt wegen zu lauter Musik

Münster • Weil „die Musik aus ihren MP3-Playern zu laut“ war, wurden ein 26-jähriger und ein 23-jähriger Mann in der Nacht zu Freitag auf der Hafestraße von zwei Jugendlichen verprügelt. Sie zogen sich leichte Verletzungen an Kopf und Händen zu.

Die zwei Jugendlichen hatten ohne Vorwarnung zugeschlagen und die beiden Männer sogar noch verfolgt. An einem nahe gelegenen Imbiss wurden sie von Polizeibeamten gestellt. Ihnen droht eine Anzeige wegen vorsätzlicher Körperverletzung.



Der Schulterblick ist für Achim Aretz unerlässlich. Das führt auch schon mal zu Nackenschmerzen. Foto Ueberfeld

Dreh dich nicht um

Achim Aretz will rückwärts zum Weltrekord

MÜNSTER • Manchmal bedarf es schon einiger Zufälle, um Talente, die im Verborgenen schlummern, zu entdecken. Bei Achim Aretz war es vor vier Jahren der leicht verkaterte Morgen nach einer Studentenparty, der ihn veranlasst hat, die Welt künftig rückwärts laufend zu erobern.

„Ich hatte mich mit einem Freund zum Joggen verabredet. Meine Form war eher mittelmäßig und damit hat mich mein Kumpel aufgezo-gen – da ist er einfach rückwärts gelaufen“, erzählt Aretz von den Anfängen. Nach und nach erweiterte er die Laufstrecke; inzwischen ist der 26-Jährige sogar schon Weltrekordhalter über zehn Kilometer und die Halbmarathon-Distanz – alles schwarz auf weiß dokumentiert im Guinness-Buch der Rekorde. Verbessert in diesem Jahr am Tegernsee und in Köln. Im August dieses Jahres siegte er bei der Weltmeisterschaft in Österreich über zehn Kilometer in 41:26 Minuten. Manch ambitionierter Läufer wäre froh, diese Zeit vorwärts laufend zu erreichen.

Das nächste und für ihn größte Ziel wartet in zwei Wochen: Dann möchte er sich beim Marathon in Frankfurt auch den Weltrekord über die Marathon-Distanz schnappen. Die Zeit von 3:43,39 Stunden gilt es zu knacken. Erreichbar? „Wenn man die Zeit über die Halbmarathon-Distanz addiert, habe ich sogar noch einen Zeitpuffer“, sagt Aretz.

Schulterblick

Und dafür trainiert er derzeit fünf Mal die Woche rund um Münsters Aasee. Und hat die meisten Kommentare der Spaziergänger und Mitjogger schon mehrmals gehört. „Das passiert, wenn man morgens seine Tabletten nicht nimmt“, lautet eine der beliebtesten Anmerkungen.

„Aber das ist inzwischen deutlich weniger geworden“, sagt Achim Aretz. Seine größten Feinde im Training sind Äste, Hunde und kleine Kinder. Circa alle 20 Meter wirft er den Blick beim Laufen über die Schulter, mit dem Effekt, dass ihn nach 30 Kilometern weniger der Muskelkater ärgert, mehr denn Schwindelanfälle und Nackenschmerzen. Bei Wettkämpfen begleiten ihn Freunde auf dem Fahrrad oder er wird von Vorwärtsläufern gelotet.

Natürlich läuft Achim Aretz auch noch vorwärts und natürlich geht dies nach wie vor schneller, „doch in-

zwischen bekomme ich davon ab und an noch Muskelkater, wie beim Münster-Marathon im Staffeltwettbewerb“. Jedes Mal, wenn er losläuft, hat er das Gefühl, sich umdrehen zu müssen. „Doch ich kann gar nicht mehr anders als rückwärts“, so Aretz.

Kleine Gruppe

Erfahrungen mit anderen Athleten kann er nicht austauschen, dafür ist die Gruppe der Rückwärtsläufer über die Langstrecke. Und somit ragt er heraus aus dem Pulk der Normal-Laufenden. Auch aufgrund seiner ganz anderen Sichtweise. „Ich kann mir anschauen, was ich schon geschafft habe“, erklärt Aretz.

Auffallen will er ganz und gar nicht, tut er aber dennoch. Inzwischen häufen sich die Anfragen von Lauf-Veranstaltern, auch Fernseh-Teams heften sich bei den Wettkämpfen an seine Ferientage. „Ich mache das wirklich nur aus Spaß. Außerdem bekommt man rückwärts laufend ganz neue Ziele“, so Aretz weiter. Zudem empfindet er die andere Perspektive als mental entspannend. „Schließlich gibt es in China 12 Millionen Menschen, die aus meditativen Gründen rückwärts laufen. Also muss da irgendetwas dran sein.“ Wenn der Frankfurt-Marathon hinter ihm liegt, dann legt er eine Pause ein, die Füße aber nicht unbedingt hoch.

Denn im kommenden Jahr startet er unter anderem beim Oelder-City-Lauf in der Elite-Klasse der Frauen. Bis dahin hofft der studierte Geologe, eine Promotionsstelle erhalten zu haben. Denn bisher muss er noch auf ganz andere Weise Geld verdienen: als Trainer für Rückwärtsläufer.

■ Christoph Ueberfeld
» www.achim-aretz.de



Die Waden werden besonders beansprucht. Foto Ueberfeld

Bei Gewalt ist die Fleppe weg

Pilotprojekt

Münster • Die Stadt Münster entzieht Gewalttätern im Rahmen eines Pilotprojekts den Führerschein. „Wir wollen die tickenden Zeitbomben von der Straße haben“, sagt Ordnungsamtschef Martin Schulze-Werner. Anfang des Jahres hatte die Stadt einem 28-Jährigen, der wegen Körperverletzung, Bedrohung und Angriffs auf Polizisten vorbestraft war, den Führerschein entzogen. Eine Klage des Mannes vor dem Verwaltungsgericht scheiterte. Betroffen sei potenziell jeder, der durch Gewalttaten auffalle. Egal in welcher Form: Das reiche von häuslicher Gewalt bis zu Hooligans in der Fanszene. Die Polizei hat seit dem Start des Projekts Anfang September die Daten von 15 Personen an die Stadt weitergegeben. 15 weitere Fälle seien noch in Bearbeitung. Dort werde dann geprüft, ob ihnen der Führerschein auf Dauer entzogen werde. Ist dies der Fall, wäre eine medizinisch-technische Untersuchung notwendig, um den Führerschein zurückzubekommen. Das für die Dauer eines Jahres angelegte Projekt basiert auf den „Begutachtungseinstellungen zur Kraftfahreignung“ der Bundesanstalt für Straßenwesen. Darin heißt es: „Wer Straftaten begangen hat, ist ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen, wenn diese auf ein hohes Aggressionspotenzial schließen lassen.“ ■ hpe/dapd

Hautklinik zertifiziert

DKG

Münster • Die Hautklinik des Universitätsklinikums Münster (UKM) wurde jetzt von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) offiziell als zertifiziertes Hautkrebszentrum ausgezeichnet. Im Hauttumorzentrum des UKM arbeiten alle erforderlichen Experten unterschiedlicher Fachgebiete vor Ort in enger Kooperation mit niedergelassenen Medizinerinnen und anderen Kliniken zusammen. Behandelt werden Patienten, bei denen ein gutartiger oder bösartiger Hauttumor diagnostiziert wurde. Am besonders gefährlichen schwarzen Hautkrebs (malignes Melanom) erkranken jährlich rund 16 000 Menschen neu in Deutschland. ■ ukm

MELDUNGEN

Barrierefreie Haltestelle

Münster • Die Bushaltestelle Hoher Heckenweg / Königsberger Straße in Coerde wird barrierefrei ausgebaut. Die Arbeiten beginnen am Montag, 18. Oktober, und dauern voraussichtlich bis Freitag, 5. November. Das Tiefbauamt bittet alle Verkehrsteilnehmer, sich auf die veränderte Situation einzustellen.

Volksbank siegt im Test

Münster • Die Volksbank Münster ist nach einer Studie der Zeitschrift „Focus Money“ die beste Bank in Münster. Mit einer Note von 1,5 schnitt die Bank eine ganze Note besser ab als die Sparkasse Westfalen-Ost auf dem zweiten Platz. Die Volksbank überzeugte die Tester unter anderem mit einem Beratungsprotokoll, das am Ende des Gesprächs ausgehändigt wurde.

Die Krise ist überstanden

Handwerk im Münsterland verzeichnet Aufschwung

Münster • Das Handwerk im Münsterland hat die Wirtschaftskrise überstanden und wächst wieder. Acht von zehn Betrieben betrachten die Geschäftslage als gut oder befriedigend. Leicht verschlechtert hat sich die Geschäftslage nur im Lebensmittelhandwerk.

Entwicklung

Die Entwicklung sei insgesamt erfreulich, auch die Prognosen ließen einen weiteren Aufwärtstrend erkennen, sagte der Präsident der Handwerkskammer Münster, Hans Rath (Foto). Von 603 befragten Unternehmen aus 39 Berufen schätzten 84 Prozent ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein.



Das sind fünf Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Unterschiede gibt es zwischen den Branchen. Im Baugewerbe hat sich der Anteil der Betriebe mit schlechter Geschäftslage von 15 auf 10 Prozent verringert. Im Ausbaugewerbe sank der Anteil von 16 auf 13 Prozent. Bäcker, Fleischer, Friseur oder Schuhmacher sehen ihre Situation leicht verschlechtert. Schuld daran sei vor allem die weit verbreitete

Geiz-ist-geil-Mentalität, sagte Rath. Die Beschäftigungssituation im Handwerk hat sich im Jahresvergleich verbessert. 23 Prozent der Betriebe stellten Arbeitskräfte ein. Im vergangenen Jahr waren es 16.

Unterschiede

Leichte Unterschiede gibt es zwischen den zwei Regionen des Kammerbezirks: So schätzen 86 Prozent der Betriebe im Münsterland und 82 Prozent in der Emscher-Lippe-Region ihre derzeitige wirtschaftliche Lage als befriedigend und besser ein, vor einem Jahr lagen diese Werte bei 80 und 78 Prozent. Es sei erfreulich, dass die Erholung in beiden Bereichen

des Kammerbezirks erkennbar sei, hob Rath hervor.

Deutlich verbessert hat sich die Geschäftslage bei den Handwerkern, die für den gewerblichen Bedarf arbeiten (zum Beispiel Metallbauer, Informationstechniker, Feinwerkmechaniker). 25 Prozent berichten von einer guten Geschäftslage, vor einem Jahr waren es 19 Prozent. Bei den Betrieben dieser Branche, die als Zulieferer für die Industrie arbeiten, mache sich das gute Exportgeschäft bemerkbar, so Rath.

Hans Rath appellierte an die Politik, angesichts der wieder besseren Konjunktur die öffentlichen Fördermittel nicht drastisch einzuschränken.

Geschäftsanzeigen

Der Weg zu uns lohnt sich!
Flischerei Kottenstedde
 Telefon 0 25 08/12 61

Wochenendangebote vom 21.10.10 - 23.10.10

Schweinerücken-Braten
 ohne Knochen, 1 A-Zuschnitt 1 kg **7.48 €**

Party-Schnitzel
 aus dem Schweinerücken, vielseitig verwendbar 1 kg **7.98 €**

Portions-Würste
 - Schinkenwurst - Bierschinken - Jagdwurst
 aus eigener Herstellung, am Stück 100 g **0.92 €**

Donnerstag ist Eintopftag:
Graupensuppe
 mit Rindfleisch-Einlage Portion **3.00 €**

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag
 auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Große Auswahl - immer frisch!!

Rogge Obst & Gemüse

Ralf Kürten Käsespezialitäten

Papenbrock Frischgeflügel & Wild

Gartenservice Hellkuhl
 Inh. Brigitte Wolff

Angebot der Woche:

Bequeme Herrenjeans
 erstklassige Verarbeitung, hochwertige Stoffe, Zwischengrößen bis 32, Bauchweiten bis 61, Unterbauchgrößen alle Größen **59,95 €**

Damen Schlupfhosen
 in KURZGRÖSSEN und in EXTRA KURZ alle Größen **29,95 €**
 am 29.10.10 auch in Sendenhorst

Blank Herrenhosen
 Größen 24 - 33 u. 51 - 67

Grabgestecke und Kränze
 in großer Auswahl
ab 4.99 €

!!! Wir machen Blumen bezahlbar !!!

KaufBar! Blumen & Keramik Outlet

Münsterstr. 59
 48167 Münster-Wolbeck
 (0 25 06) 3 06 66 55
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
 Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Hinweis

Wegen eines Trauerfalls bleibt unser Geschäft von Donnerstag, 21.10., bis einschl. Samstag, 23.10.10, geschlossen.

Bäckerei Horst Becker Drensteinfurt, Markt 5

„Ledermöbeldoktor“
 Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neufärbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de

Lederservice Evers
 Buldernweg 56a, 48163 Münster
 Tel.: 02 51-2 03 61 00 o. 0179-4 83 16 55

Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnert
 Sofort Termine frei!
 Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder 01 71/ 5 39 11 77

Frührentner
 übernimmt sämtliche Garten- und Pflasterarbeiten. Auch Hecken- und Strauchschnitt, Baumfällung mit Abtransport. Geräte vorhanden.
Tel. 01 71/ 1 92 23 53

Dreingau Zeitung online

Familienanzeigen

Familienanzeigen

Hallo, Mama, Papa, Schwester, Bruder, Uomas, Uropas, Omas, Opas, Tante, Onkel und alle anderen Verwandten, ich bin jetzt endlich da und es freut mich euch alle zu sehen und kennen zu lernen.

Jolin Schlüter
 * 17. Oktober 2010 - 53 cm und 3.805 g

Jetzt Strauch- & Heckenschnitt

Rund um den Baum
 Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen!

Baumwurzelpflege
 Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein. Miniwurzelfräse mit Maxileistung. Zertifizierte Baumprofis klettern und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Angebote kostenlos

Fachbetrieb Oliver Krampe
 Werne/Herbern 02599 / 740314
 ☎ 01 60 / 98 65 21 65
 www.derbaumlaeuffer.de

EiBing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
 Do. u. Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
 Kirchplatz 14 • Tel.: 025 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

● Geschäftspapiere
 ● Farbprospekte
 ● Broschürenfertigung
 ● SD-Sätze mit Nummerierung
 ● Familiendrucksaften
 ● Endlos-Formulare
 ● Endlos-Trägerbandsätze
 ● CTF- / CIP-Belichtungen
 ● Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

classen Druck

Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
 Ahlener Weg 1
 Telefon 0 25 08 / 2 45
 Telefax 0 25 08 / 93 98
 E-Mail info@classen-druck.de
 www.classen-druck.de

Verschiedenes

Haus-Gaststättenauflösung
 am 23.10. in der Gastätte Lünigmeier in Rinkerode von 12-17h, z. B. Tische, Stühle, Lampen, Geschirr, Gläser, Hocker, Weihnachtsartikel, usw.

Suche defekte Gefriertruhen, Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
 Tel. 01 51/ 11 66 67 28

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimgang unserer Mutter

Bernardine Kichmann

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war. Wir sind alle sehr stolz und dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir alle mit ihr verbringen durften. Wir hatten das Glück, von ihr lernen und von ihrem Wesen zu gewinnen. Sie bleibt für immer der stumme Mittelpunkt in unserer Familie, an dem wir uns aufrichten werden.

B. Fust und Geschwister

Jahresseelenamt

Karl-Heinz Krull
 03.07.1935-21.10.2009
 Vater, Opa, Uropa und Schwiegervater

„Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.“

Ihr seid so weit gegangen durch Glück und auch durch Leid, was ihr auch angefangen, ihr wart stets zu zweit: Nun hast du uns verlassen, bist mit ihr vereint und unendlich fern, es führen keine Straße zu eurem weiten Stern.

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen

Gabriele Krull & alle Angehörigen

Die Jahresmesse ist am 23.10.2010 um 17.30 Uhr in der Sankt Regina Kirche.

neue Kurse

DK Olympia Turnabteilung

Wir starten mit folgenden Kursen in der Pr. Salomon

Wirbelsäulengymnastik

Dienstag 02.11.10 17.30 Uhr
 Mittwoch 03.11.10 16.45 Uhr
 Freitag 05.11.10 18.30 Uhr

Bodyforming
 Effektives Muskelaufbau/Stretchprogramm
 Donnerstag 04.11.10 18.15 Uhr

Rücken Intensiv
 Spezielles Kräftigungstraining „Rund um den Rücken“
 Donnerstag 04.11.10 19.30 Uhr

Pilates
 Montag 22.11.10 19.00 Uhr

Anmeldung erforderlich bei S. Take Camacho unter: dj.k.kurse@gmx.de oder 0 25 08/13 42

Bis Bald Sabine Take Camacho

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
 (D. Bonnhoeffer)

Waltraud Schydlo
 geb. Röttcher
 *29. Juni 1934 †17. Oktober 2010

Schmerzlich ist der Abschied, doch sie von ihrer schweren Krankheit erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

Rudolf Schydlo
Beate und Michael Brox
Volker Schydlo und Elke und Yvonne Körstel
Stefanie und Frank Staubermann
Lina Brox und Sebastian Wältermann
Jennifer Schydlo und Matthias Sporbeck
Milena Schydlo und Anverwandte

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Traueranschrift:
 Herr Rudolf Schydlo, Bahnhofstr. 2, 48317 Drensteinfurt.

Das Seelenamt ist am Freitag, dem 22.10.2010 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt; anschließend findet die Beisetzung von der Friedhofshalle, Merscher Weg statt.

Wir beten für die liebe Verstorbene am Donnerstag, dem 21.10.2010 um 19.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina.

Wir hoffen, mit dieser Anzeige auch diejenigen zu erreichen, die versehentlich keine persönliche Nachricht erhalten haben.

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Schmerzlich war's, vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen. Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr, dein Platz im Haus ist still und leer. Hab tausend Dank für deine Mühe, in unseren Herzen stirbst du nie.

Waltraud Becker
 * 28. Mai 1921 † 16. Oktober 2010

In Liebe und Dankbarkeit
 Horst und Hannelore
 Thorsten
 Anja und Torsten
 mit Henry und Timo

48317 Drensteinfurt, Markt 5
 Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte.

Das Requiem beginnt am Donnerstag, 21. Oktober 2010, um 14.30 Uhr in der St. Regina-Kirche, Drensteinfurt, Kirchplatz.
 Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.
 Betreuung durch "das bestattungshaus" Martin Schulte, Tel. 0 25 08 - 99 99 436